Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 16 - Oktober 2006

Eine der größten Vereinsverschmelzungen in Baden-Württemberg ist vollzogen.

21.04., 28.04. und 05.05.2006 waren die magischen Daten zur Verschmelzung der drei großen Sportvereine ESG, FVK und TVK in Kornwestheim.

Zwei Jahre Vorbereitung in der Gesamtvereinskommission (GEKO), einer Arbeitsgruppe aus jeweils drei Mitgliedern der einzelnen Vereine, viel Überzeugungsarbeit und unzählige Besprechungen wurden in den drei Mitgliederversammlungen durch den Beschluss der Mitglieder, die Verschmelzung mitzutragen, belohnt. Ein eindeutiges Votum für die Verschmelzung war es nicht in jedem Fall, was bei der Tragweite der Entscheidung auch nicht zu erwarten war. So waren es bei der ESG gerade mal drei Stimmen, die dafür sorgten, dass der Antrag der Vereinsführung durchging. Es war sicher die richtige Entscheidung, denn die Analyse der Vereinsstrukturen, die Beleuchtung der finanziellen Situation, die Mitgliederentwicklung und vor allem auch die Entwicklung der kommunalen Sportförderung hatte deutlich gemacht, dass langfristig nur durch eine Bündelung von Kräften und Ressourcen ein Überleben auf bisherigem Niveau möglich wäre.
Sofort nach der letzten Mitgliederversammlung am 05.05.06 ging es an die Umsetzung des Beschlusses. Die Eintragung beim Amtsgericht musste erwirkt werden, alle Verbände galt es zu informieren, die Zusammenführung einzelner Abteilungen musste forciert und die Zusammenlegung der Geschäftsstellen begonnen werden. Viel Arbeit für alle ehrenamtlichen Mitstreiter, das neue Präsidium und vor allem auch die

bisherige TVK-Geschäftsstelle, die für den neu gegründeten SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V. Dreh- und Angelpunkt des gesamten Vereinsbetriebes ist.
Es wird sicher noch bis Jahresende dauern, bis die wichtigsten Maßnahmen vollständig umgesetzt sind. Der bisherige Geschäftsführer des TVK und neue SVK-Geschäftsführer Thomas Eeg bittet die Mitglieder um Verständnis, falls es an der ein oder anderen Ecke noch haken sollte. Die Vielzahl an Einzelmaßnahmen die es abzuarbeiten gibt braucht Zeit, was aber sicher nachzuvollziehen ist, alleine wenn man bedenkt, dass über 3000 neue Mitglieder in der Verwaltung aufgenommen werden müssen.
Um möglichst effektiv und schnell an die Bewältigung aller Aufgaben herangehen zu können, traf sich das neue SVK-Präsidium am 12. August zu einer Klausurtagung. Allen Präsidiumsmitgliedern wurden bestimmte Aufgabengebiete zugeordnet und man nahm sich ausführlich Zeit, um über wichtige anstehende Themen zu beraten.
Ein brennendes Problem war dabei die Diskussion um die Zukunft der SVK-Eissporthalle.
Die Eishalle Kornwestheim wurde zum September 2003 vom damaligen TVK von der Stadt übernommen, um einen Abriss dieser Infrastruktureinrichtung und der Heimat von ca. 250 Eissporttreibenden zu verhindern. Auch das damals schon mit mehr als 1000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit sehr hohe Engagement der Abteilungen Eishockey, die Sparte Eiskunstlauf und der Spitzensport Damen-Eishockey, sollten nicht aufgegeben werden.
Leider haben sich die Rahmenbedingungen für den Betrieb der Halle seit 2003 drastisch verschlechtert. Die Energiekosten, die einen Großteil der Jahreskosten ausmachen, sind um ca. 1/3 gestiegen. Die Grundsteuer wurde deutlich erhöht und beträgt nunmehr 10.000,- € pro Jahr.
Da auch die notwendigen Investitionen in die Halle in der jetzt benötigten Höhe nicht abzusehen waren, ergibt sich aus dem Betrieb der Eishalle jährlich ein Defizit von ca. 50.000,- €.

Hinzu kam im September 2005 ein Ammoniakunfall, der hohe Schäden verursacht hat. Problematisch ist vor allem, dass durch diesen Unfall ein Gefährdungsgutachten erstellt werden musste, um von Seiten des Landratsamtes Ludwigsburg die Anlage kommende Saison überhaupt wieder anfahren zu können. Die daraus resultierenden Maßnahmen zur Erreichung der vorgeschriebenen Betriebssicherheit belaufen sich für die Saison 06/07 auf weitere 70.000,- €. Vor allem auch durch diese Belastung stand der Betrieb der Halle für die neue Saison und die Zukunft auf der Kippe.
Nach intensiver Diskussion hat sich das Präsidium des SVK dazu durchgerungen, der Eishalle noch eine Chance zu geben, was jedoch nur dann länger als bis zum Jahresende 2006 durchführbar ist, wenn die Stadt Kornwestheim mit in die Finanzierung der Halle einsteigt.
Dem SVK ist es nicht möglich, die hohen Investitionskosten für die kommende Saison und das laufende Defizit aus dem Betrieb weiter zu tragen. Die Stadt muss jetzt eine Entscheidung fällen, ob die Infrastruktureinrichtung Eishalle in Kornwestheim bestehen bleiben soll, oder nicht.
Man darf bei dieser Überlegung nicht vergessen, dass die Halle pro Saison von ca. 10.000 – 12.000 Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird. In der vergangenen Saison waren davon alleine 1800 Schüler, die mit ihren Klassen in die Eishalle kamen. Insgesamt lag der Anteil der Kinder und Jugendlichen bei 7450. Es ist also durchaus so, dass sich die Halle bei der Bevölkerung, vor allem bei den Kindern und Jugendlichen, einer großen Beliebtheit erfreut.
Nicht übersehen werden sollte, dass auch der Spitzensport Eishockey (1. Bundesliga Damen) und Eiskunstlauf (Weltmeisterschaftsteilnehmer Formationslauf) den Namen der Stadt weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt macht.
Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Liegenschaften des neuen Großvereins. Durch die Verschmelzung von ESG, FVK und TVK wurden eine Vielzahl von Vereinsliegenschaften unter dem Dach des neuen SV Salamander Kornwestheim zusammengeschlossen. Durch diesen Zusammenschluss ergab sich die Möglichkeit die einzelnen Liegenschaften eingehend zu überprüfen und neue sinnvolle Strukturen für die Zukunft zu erarbeiten.
Im Süden Kornwestheims liegen das ehemalige TVK-Gelände mit dem FunSport-Zentrum, Beach-Volleyballfeldern, Tennisplätzen, Fußballplatz und einer Vereinsgaststätte mit großem Biergarten.
In direkter Nachbarschaft befindet sich das ehemalige FVK-Gelände mit Gaststätte, Stadion inklusive Leichtathletikanlagen und Stadionsporthalle.
Im Westen Kornwestheims liegt das ehemalige ESG - Gelände mit Einfachsporthalle, Rasenplatz, Hartplatz, Tennisplätzen, Kegelbahn, Umkleidebaracken und Vereinsgaststätte.
Aus derzeitiger betriebswirtschaftlicher Sicht ist es sicher nicht sinnvoll alle drei Anlagen in genau der gleichen Form langfristig aufrecht zu erhalten. Vor allem das Gelände der ehem. ESG stellt hier die größte Herausforderung für den Gesamtverein dar, ohne die für diesen Stadtteil notwendigen Voraussetzungen an eine Sportanlage zu bieten.
Die Vereinsgaststätte ist seit geraumer Zeit ein Problemfall und ist mit hohen Pachtausfällen bei gleichzeitig hohen Betriebs- und Erhaltungskosten verbunden. Die Umkleidebereiche sind stark sanierungsbedürftig und die Zukunft der einzelnen Baracken und Gebäude auf dem Gelände ungewiss. Da derzeit kein gültiger Erbpachtvertrag mit der Stadt für die von der Bundesbahn übernommenen Gebäude und Flächen vorliegt, ergibt sich die Möglichkeit, über neue Strukturen nachzudenken.
Die Sportgelände der ehemaligen ESG sind für die Menge an Sportlern und vor allem auch für die Jugend- und Sozialarbeit in der Weststadt unabdingbar. Für einen zukünftig sinnvollen Sportbetrieb müssten auf dem Gelände der ehemaligen ESG zeitgemäße Dusch- und Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden – ca. 4 Dusch- und Umkleideräume, die sinnvollerweise angrenzend an die Sporthalle liegen sollten.
Bei der Vereinsgaststätte, die derzeit nicht verpachtet ist, ist man bemüht, wieder einen verlässlichen Pächter zu finden. Gelingt dies nicht, wäre ebenfalls eine Form der Selbstbewirtung mit einem Sozialraum und kleiner Küche denkbar.
Insgesamt ergibt sich durch die Vielzahl der Gaststätten im SVK die Möglichkeit, verschiedene Angebotskonzepte zu fahren. Durch Pächterwechsel wird die ehem. TVK-Gaststätte mehr den Bereich der Sport- und Erlebnisgastronomie mit stark belebtem Biergarten abdecken und das ehem. FVK Heim, als klassische Gastronomie mit großem Saal für Versammlungen und Feiern zur Verfügung stehen.
Aus Sicht des SV Kornwestheim wäre es für den sozialen Brennpunkt Weststadt vor allem sehr wichtig, weitere Spiel- und Sportanlagen einzurichten. So könnte auf dem Gelände der DB-Baracken z.B. ein Bolz- und Spielplatz entstehen. Diese Maßnahmen sollten von der Stadt Kornwestheim mittel- und langfristig in den Sportstättenbebauungsplan aufgenommen werden. Eine Übernahme der ehemaligen ESG-Immobilien durch die Stadt wäre für eine solche Strukturveränderung sicherlich notwendig. Ein entsprechender Antrag bei der Stadt läuft.
Auch die Sporthalle, Vereinsheim und Kegelbahn könnten in das Eigentum der Stadt übergehen. Dadurch könnte die Sporthalle für alle Sportvereine mit in den Hallenverteilungsplan aufgenommen werden und würde die angespannte Situation bei den Hallenkapazitäten verbessern. Weiterhin hätte man somit in Kornwestheim eine Halle, die als Veranstaltungshalle genutzt werden kann.
Man sieht, das neue Präsidium des SVK macht sich intensiv Gedanken, wie das enorme Angebot an Sport und Sporteinrichtungen für Kornwestheim fit für die Zukunft gemacht und erhalten werden kann.
Bevor jedoch die mittel- und langfristigen Maßnahmen für den SVK in Angriff genommen werden können, gilt es zunächst, das sehr schwierige erste Jahr der Verschmelzung zu bewältigen. Vor allem finanziell wird dies ein Kraftakt. Alleine durch Notar-, Steuerberater- und Grunderwerbskosten sowie einmalige Kosten durch Neuerstellung von Werbemedien, Trikots, Verbandsabgaben etc. entstehen Belastungen in Höhe von ca. 48.000,- €. Dies ist selbst für einen Großverein kaum zu schultern, weshalb man auch einen Antrag bei der Stadt auf Anschubfinanzierung gestellt hat.
Die ersten Wochen der Arbeit im neuen Präsidium des SVK und in den Abteilungen zeigen, dass die Verschmelzung ein hohes Potential an Engagement und Leistung geweckt hat und in allen Bereichen schon jetzt sehr effektiv und kreativ gearbeitet wird. Die vermeintlich problematischste Abteilung Fußball zeigt, dass durch gute Planung und die richtigen Personen in verantwortungsvollen Positionen auch eine große Herausforderung optimal gemeistert werden kann.
Die Unterstützung der Schulen bei der Einrichtung einer Ganztagesbetreuung der Schüler kommt in großen Schritten voran.
Die Zuteilung von Hallenkapazitäten auf die einzelnen Abteilungen und Gruppen im Verein wird komplett überarbeitet werden, um die erwarteten Synergien möglichst schnell erreichen zu können und die vorhandenen knappen Hallenkapazitäten optimal zu nutzen.
Man kann zu Recht behaupten, dass sich bereits wenige Wochen nach der Entscheidung für eine Verschmelzung die ersten Erfolge abzeichnen und in Zukunft der SV Salamander Kornwestheim einen großen Beitrag für alle Kornwestheimer Bürger im Bereich Sport, Gesundheit, Freizeitgestaltung sowie Jugend- und Sozialarbeit leisten wird.
Schon jetzt können die Mitglieder des neuen Vereins auf ein um ein Vielfaches größeres Sportangebot zurückgreifen als bisher (vgl. letzte Seite) und die Vereinsführung arbeitet kontinuierlich daran, dass dies für die Zukunft auch erhalten bleibt und noch weiter ausgebaut werden kann.

Präsident

Heinz Kipp

unser Partner: AOK Die Gesundheitskasse.

aus dem Inhalt

Aktuelles

Das neue Präsidium 2
Eishalle startet in Saison 2006 3

Turnverein Kornwestheim

Ein Verein stellt sich vor 4
Neue Kurse Nordic Walking 5
Ski-Fit für die Wintersaison 5
Purzelbaum-Leserreise 13
Die Abteilungen 5-17

FunSportZentrum

10 Jahre FunSportZentrum 18
Neue Cardio Geräte 19
Kursbetrieb 20
Neue Indoorcycling-Räder 20

Info & Termine / Senioren

Senioren 22/23
TVK-Sportprogramm 24
Jubilare 24

Neuer Verein – neues Logo

Im Jahr 2002 hatte der Turnverein Kornwestheim sich entschlossen, ein neues modernes Logo und damit verbunden verbindliche CI-Richtlinien für seinen Verein zu erstellen. In den kommenden Jahren setzte sich das plakative Logo mit dem farbigen Haken immer mehr durch und durch die einheitliche Gestaltung der Medien wie Flyer, Plakate etc. erkannte man auf den ersten Blick, wer der Anbieter der beworbenen Sache war.
Mit der Verschmelzung von ESG, FVK und TVK zum neuen SV Salamander Kornwestheim stellte sich die Frage, wie wohl ein neues Logo aussehen könnte.
Bewährte Strukturen sollten übernommen werden, um den hart erarbeiteten Wiedererkennungswert und die Farbsystematik (Hauptverein blau, FunSportZentrum rot und Eishalle gelb) weiter nutzen zu können und trotzdem sollte die neue Dimension des Vereins und die Veränderung durch die Verschmelzung widergespiegelt werden.

Verschiedene Vorschläge von mehreren Grafikern wurden präsentiert, bevor sich das SVK-Präsidium für die unten stehende Logo-Variante entschloss.

SV Salamander
Kornwestheim

Der plakative Hintergrund, wie beim bisherigen TVK Logo ist durch das stilisierte V gegeben, das S von Sportverein oder auch Salamander wirkt dynamisch. Durch seine perspektivische Verjüngung nach oben erkennt man Bewegung – es geht aufwärts. Es zeigt den Weg in die Zukunft. Die bewährte Farbsystematik wird im farbigen S aufgegriffen.

Turnverein
Kornwestheim

Wie bisher schon beim TVK üblich, erhalten alle Abteilungen in nächster Zeit eine CD mit einer Briefkopfvorlage, den CI-Richtlinien, dem Abteilungslogo sowie Farbtonangaben für den professionellen Druck, um einheitlich und professionell auftreten zu können.
Schritt für Schritt wird das neue Logo in alle Medien wie Internetauftritt, Werbeflyer, Briefpapier etc. übernommen, sodass in einigen Wochen das Erscheinungsbild des SV Salamander Kornwestheim durchgängig und einheitlich sein dürfte.

Unesco-Weltjugendfestival

Jugendliche aus Russland und England zu Besuch im FunSportZentrum

Im Rahmen des UNESCO-Weltjugendfestivals besuchten vier Jugendliche aus den Kornwestheimer Partnerstädten das SVK-FunSport-Zentrum. Die beiden Engländerinnen Amy und Sally aus Eastleigh sowie die beiden Russen Pavel und Nikita aus Kimry bekamen einen Einblick in das FunSportZentrum. Nach einer kurzen Führung durch das Haus konnten sich die vier Jugendlichen auch sportlich betätigen. Ob beim Klettern, Badminton oder Tischtennis, die Vier hatten sichtlich Spaß am Sport.

Badminton- und Squash-Night 2006

Ende April veranstaltete das FunSportZentrum des SVK wieder eine Badminton- und Squash-Night.

Unter den 25 Sportlerinnen und Sportlern waren sechs Teilnehmer für die Squash-Night gemeldet.
Die restlichen Sportler nahmen an der Badminton-Night teil, die sowohl in der Einzel-, als auch in der Doppelkonkurrenz ausgetragen wurde.

In der Einzelkonkurrenz setzte sich wie im Vorjahr Robert Heinich gegen Patrick Bruder in einem packenden Finale durch. Dritter wurde Thorsten Schweizer vor Wolfgang Gohlke.

In der Doppelkonkurrenz war das Duo Heinich/Bruder nicht zu bezwingen und wurde vor dem Doppel Hamm/Schulz Turniersieger.
Dritter wurde das Doppel Schweizerhof/Urbaschele.

Bei der Squashkonkurrenz konnten vor allem Steffen Mensak und Florian Pohlke überzeugen. In einem spannenden und temporeichen Finale konnte sich Florian Pohlke durchsetzten und war damit Sieger der Squash-Night. Zweiter wurde Steffen Mensak vor Marc Löffler.

Ein weiteres Highlight an diesem Abend war neben den Spielen, das in der Startgebühr enthaltene Nudelessen. So konnte jeder Teilnehmer von 19.oo bis 22.oo Uhr soviel Nudeln essen wie er wollte, ohne extra dafür bezahlen zu müssen.

Gegen Mitternacht verließen dann die letzten Sportler das FunSport-Zentrum, sodass die Badminton- und Squash-Night 2006 zu einer richtigen Sportnacht wurde.

Die Führungsriege des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V.

Präsident

Öffentlichkeitsarbeit
KISS
Handball, Eissport , Faustball, Tischtennis, Volleyball
Liegenschaften Bogenstraße

Geschäftsführer

Marketing, Finanzen,
Personal, Steuer-, Rechtswesen
Konzeption, Bauwesen
Kommune, Verbände, Gremien
Öffentlichkeitsarbeit …

Vizepräsident

Handball SG/HBR
Handball
Schwimmen

Vizepräsident

Handball SG/HBR
Versicherungen
Football

Vizepräsident

Liegenschaft ESG
KISS
Verband
Kampfsport
Bowling
Tanzen
Tennis

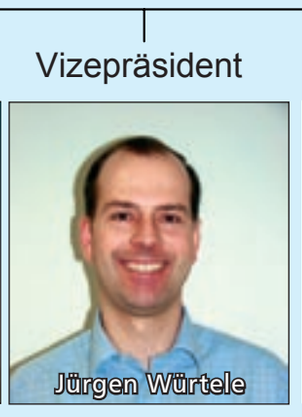
Vizepräsident

Fußball
Satzung und Recht
Kooperation Schulen

Vizepräsident

Liegenschaft FVK
Badminton
Fußball

Vizepräsident



Satzung u. Recht
Leichtathletik

techn. Leiter

Hallen-/Platzverteilung
Verbände
Versicherung
Liegenschaft FVK
Kampfsport, Breitensport, Tanzen, Wandern

Eishalle startet in die Saison 2006 / 2007

– Attraktive Veranstaltungen für den Wintersport vor der Haustüre

Es ist wieder so weit! Nach einigen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten laufen in der Eishalle am Eichenweg seit einigen Tagen wieder die Kühlmaschinen und die ersten Trainingseinheiten im Eiskunstlauf und Eishockey sind bereits absolviert.

Nach der zunächst ungewissen Zukunft haben die „Macher" der beiden Eissportabteilungen einige Veränderungen und Neuheiten für diese Saison geplant. Egal ob aktiv oder passiv, es lohnt sich in der Eishalle vorbeizuschauen!

Lady Kodiaks Kornwestheim

Den Anfang zum Zuschauen machen die Lady Kodiaks Kornwestheim in der 1. Eishockeybundesliga der Frauen. Als vierfacher deutscher Meister und Vorjahresdritter geht es in diesem Jahr in der erstmalig in einer einfachen Hin- und Rückrunde ausgespielten Meisterschaft von Anfang an um wichtige Punkte für die Endplatzierung. Die Mannschaft gehört in diesem Jahr zwar nicht zum engeren Favoritenkreis, aber der Teamgeist und eine große Portion Siegeswille sollte für die eine oder andere Überraschung gut sein. Und wer weiß, wohin dieser Weg am Ende führt...

Los ging es bereits am 16.9. gegen den Aufsteiger aus Regensburg. Nach den beiden Auswärtsspielen in Memmingen und Mannheim gastiert am 7.10.2006 um 16.45 Uhr der ERSC Ottobrunn in Kornwestheim. Die Lady Kodiaks freuen sich auf die Unterstützung zahlreicher Fans.

Übrigens, ab sofort können die genauen Spieltermine, die aktuellen Ergebnisse und Neuigkeiten wieder im Internet abgerufen werden: **www.kodiaks.de**

Eislaufzeiten

Spätestens im November können dann wieder alle aktiven Schlittschuhläufer die Kufen bewegen. Beim Publikumslauf steht neben der Bewegung natürlich auch der Spaß im Vordergrund.
In der Planung befindet sich bereits der **„Eistee" am Sonntagnachmittag. Zu Schlagern oder Oldies in angenehmer Lautstärke** am Sonntag ein paar Runden drehen? Zwischendurch für einen Kaffee oder Tee ins Bistro? In der Eishalle Kornwestheim gerne! Und fragen Sie den Mann am Musikpult: Er spielt mit Sicherheit auch einen Walzer oder Foxtrott für Sie.

Am **7.10.2006** startet wieder die **Eisdisco**. Im Anschluss an das zweite Heimspiel der Lady Kodiaks gegen Ottobrunn heißt das Motto **„Achtziger-Party"** in der Eishalle. **Von Oktober** an wieder mindestens **einmal pro Monat** stehen die **Disco-Abende** immer unter einem bestimmten Motto!

Alle Informationen, Eislaufzeiten, Eintrittspreise und Termine zu den Veranstaltungen finden Sie auch im Internet: www.eissporthalle-kornwestheim.de

Die Eissportabteilungen des SVK freuen sich auf Ihren Besuch!

Weinfest und Fußball-WM

In der voll besetzten Eishalle fiebern Kornwestheimer Fußballfans beim Eröffnungsspiel mit

Rappelvoll ist sie gewesen, die Kornwestheimer Eishalle. Zum Auftakt der Fußball-Weltmeisterschaft fieberten die Hundertschaften mit der deutschen Elf - und badeten gemeinsam im Glück, als Klinsis Mannen den 4:2-Sieg klar gemacht hatten.
Jubel, Trubel, Hupkonzert: Erleichtert feierten die Fans am Abend rund um die Eishalle den perfekten WM-Auftakt. Schließlich hatten sie sich über längere Zeit nicht wirklich in Sicherheit wiegen können.
Schon eine Stunde vor dem Anpfiff hatten Fußballfreunde die ersten Ränge in der Eishalle besetzt. Danach strömten die Fans in Mengen - die meisten davon in der entsprechenden Kriegsbemalung. Kaum jemand, der sich nicht Backen oder Stirn schwarz-rot-gold geschminkt hatte, einen dreifarbigen Irokesenschnitt trug oder die deutsche Fahne als Bierbank-Tischdecke, Umhang, Schal oder Halsband mitgebracht hatte. „So viel Nationalflaggen sieht man sonst das ganze Jahr nicht", meinte der evangelische Pfarrer Christoph Rau, der als Mitveranstalter der Großleinwand-Übertragungen in die Eishalle gekommen war. Hoch im Kurs standen auch skurrile Käppis und Hüte oder Ballack- und Podolski-Trikots. Eingedeckt mit Riesen-Thüringern, Teufelsschwänzle, Pizza und Ähnlichem harrten die Besucher der Dinge, die da kommen sollten. Für ausreichend Versorgung hatte das Organisationsteam von TVK, evangelischer Kirchengemeinde und CVJM gesorgt.
Vor dem WM-Anpfiff gab's allerdings erst mal den Anpfiff des Weinfestes - „das vierte TVK-Weinfestival, das gleichzeitig das erste SVK-Weinfestival ist", wie TVK-Vizepräsident Hans Bartholomä erklärte. Dazu gab's nicht nur ein Gedicht von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Rommelfanger, der ebenfalls im Fußball-Shirt gekommen war, sondern auch ein Grußwort von Weinprinzessin Tanja Kircher aus Löwenstein, die dem Publikum die Gemeinsamkeiten von württembergischen Rebensaft und rundem Leder erklärte: „Wein und Fußball vereinen Leidenschaft und Lebensfreude."
Um kurz vor 18 Uhr mussten sich viele Zuschauer bereits mit einem Stehplatz begnügen - was der Stimmung keinen Abbruch tat. Zauderer wie der ältere Herr, der einem Bekannten zuraunte: „Ich weiß nicht, ob ich das Spiel jetzt hier oder zu Hause anschauen soll", waren zu diesem Zeitpunkt jedenfalls nur noch Einzelfälle.
Als schließlich die Mannschaften aus Deutschland und Costa Rica einliefen, brandeten Applaus und lautstarkes Gejohle auf, und als die Nationalhymne gespielt wurde, erhoben sich die Zuschauer geschlossen, um die Zeilen andächtig mitzusingen - in dem Bewusstsein, Zeugen eines denkwürdigen Ereignisses zu sein: Startschuss der Fußball-WM in Deutschland. Was für ein Tag!
Viel Zeit in der Andächtigkeit zu verharren blieb allerdings nicht - Schlag auf Schlag fielen die Tore, und die Eishallen-Besucher wogten im Wechselbad der Gefühle. Erst der deutsche Vorsprung, dann die Aufholjagd Costa Ricas: Fast mit Händen zu greifen war das Bangen um die deutsche Mannschaft, als der 3:1-Vorsprung plötzlich dahin war und Costa Rica nachgelegt hatte. Erleichtertes Jubeln und Johlen, als Frings schließlich das vierte Tor für Deutschland schoss.
Und so endete der Abend mit einem doppelten Erfolg - einerseits für Deutschlands Elf, andererseits für die Kornwestheimer Veranstalter. Denn nach dem Spiel blieben viele Besucher, um den milden Sommerabend noch vor Ort auf dem Weinfest ausklingen zu lassen.
Text:© 2006 Kornwestheimer Zeitung

Squash-Camp im FSZ

In der zweiten Woche der Pfingstferien residierte das Squash-Camp der Squash-Jugend-Baden-Württemberg im FunSportZentrum des TV Kornwestheim. Wie im letzten Jahr nutzten die zwanzig Squashspieler und Spielerinnen unter der Leitung von Frank Fuhrmann die gesamte Bandbreite des FunSportZentrums. Ob beim Klettern, Kegeln, Badminton, Bogenschießen, Basteln oder Beachen wurde den Jugendlichen einiges an Abwechslung geboten. Dennoch kam das gezielte Squashtraining nicht zu kurz. Neben verschiedenen Koordinations- und Konditionsübungen sowie einer gezielten Technikschulung, wurde von jedem Teilnehmer sogar eine Videostudie erstellt. Diese wurde anschließend ausgewertet, wobei alle Stärken und Schwächen des Spielers angesprochen und korrigiert wurden.
Auch außersportlich konnten die Teilnehmer ein buntes Rahmenprogramm genießen. Highlight war sicherlich die abschließende Casino-Night, bei der auch die angebrachte Abendgarderobe nicht fehlen durfte. Übernachtet haben die zwanzig Jugendlichen und sieben Betreuer in Zelten hinter dem FunSportZentrum. Für das leibliche Wohl sorgte der Paradiesgarten, der die Sportler mit drei Mahlzeiten am Tag verköstigte. Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung der Squash-Jugend, die sicherlich nächstes Jahr wieder im FunSportZentrum gastieren wird.

Abschied von Walter Thumm

Von seinem früheren Ersten Vorsitzenden Walter Thumm mussten sich die Kornwestheimer Sportpioniere ebenso verabschieden wie die große Zahl der Vereinsmitglieder des alten FVK, dessen Vorsitzender Thumm von 1963 bis 1967 gewesen war. Der langjährige Direktor im Unternehmen der Salamander AG war am 23. Juli im Alter von 85 Jahren verstorben. Aus den Reihen der jahrzehntelangen engagierten Mitglieder des FVK ragte Thumm durch seine vielseitige Mitarbeit bei der Erhaltung des Clubhauses am Stadion ebenso heraus wie durch die jahrzehntelange Förderung der Salamanderleichtathletik. Vor allem die internationalen Beziehungen der Leichtathleten unterstützte er durch die Zusammenarbeit mit Italien und die Verbindung zu vielen Spitzenathleten. Walter Thumm gehörte aber auch zum Kreis der alten Lurchis und war entschieden für den Zusammenschluss zu einem Kornwestheimer Großverein, um die Stellung des Kornwestheimer Sports für die weitere Zukunft abzusichern.

SV Kornwestheim

Der neue Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V. stellt sich in seiner großen Vielfalt vor

von A wie Aikido bis W wie Wandern

Aikido

Faustball

Handball

Badminton

American Football

Leichtathletik

Wandergruppe

Bowling

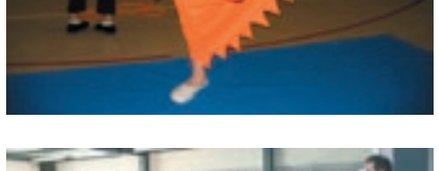
Cheerleader

Tennis

Ausflüge und Reisen für unsere Mitglieder

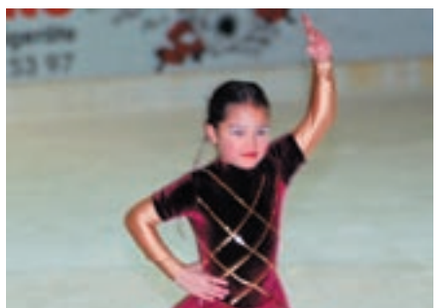
Eishockey

RC-Cars / Modellauto



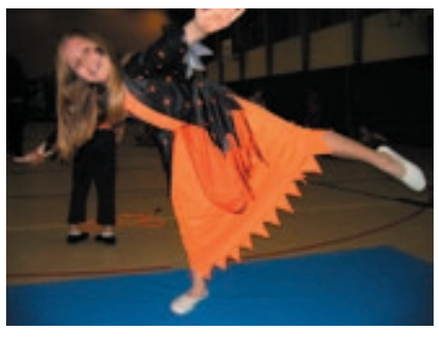
Tischtennis

und unser FunSportZentrum das allen Mitgliedern zu günstigen Konditionen zur Verfügung steht



Eiskunstlauf

Fußball



Tanzkreis

Volleyball

Turnen

Judo
Ju-Jutsu
Karate / Shotokan
Karate
Kickboxen

Schwimmen

Breitensport

Der neue SVK bietet nach der Verschmelzung von TVK, FVK und ESG ein breit gefächertes Angebot im Bereich des Breitensports. Hier finden sich alle Gruppen der Gymnastik, des Seniorensports und des Vereins-Reha-Sports wieder. Die jeweiligen Ansprechpartner der einzelnen Breitensportbereiche sind in der SVK-Gesamtübersicht (siehe letzte Seite) genannt. Alle bestehenden Gruppen, Übungsleiter und die Sportstätten werden wie bisher weiter geführt.

Einsteiger-Kurse
Nordic Walking / Walking

mit und ohne Stöcke – immer in Bewegung bleiben

Neueinsteiger werden grundsätzlich in einem Einsteigerkurs in die Technik des Nordic Walkens, bzw. des Walkens eingeführt. Für diesen Kurs können sich auch Gäste anmelden, die noch nicht Mitglied im SVK sind. Die Stöcke für Nordic Walking werden vom SVK gestellt.

SVK- / FSZ-Mitglieder (6 Einheiten)	€ 15,00
Gäste (6 Einheiten)	€ 20,00

Kursbeginn:
Montag,
09. Oktober 2006, 17.45 Uhr
Pascale Paulus

Donnerstag,
12. Oktober 2006, 17.30 Uhr
Isabella Seidl

Verbindliche Anmeldung im FSZ

Beginn ab FunSportZentrum
Quereinstieg möglich, falls noch freie Plätze vorhanden.

Nach der Teilnahme am Einsteigerkurs kann man als SVK-Mitglied in den verschiedenen Gruppen trainieren:

Trainingszeiten
Nordic Walking / Walking:

Montag	19.00Uhr Fortgeschrittene
Dienstag	08.30 Uhr Alle
Mittwoch	08.30 Uhr Alle
Donnerstag	17.30 Uhr Einsteiger / weiterführender Kurs

Neue Angebote im Breitensport

Ski-Fit für die Wintersaison 2006 / 2007

Werden Sie fit für die kommende Wintersaison!
Skigymnastik, Konditionstraining, Kraft und Beweglichkeit sind die besten Voraussetzungen für eine verletzungsfreie Skisaison. Jeden Donnerstagabend bietet der SVK dieses Training für Damen und Herren in der Realschulturnhalle unter der Leitung von Dagmar Dautel an. Beginn ist um 20.45 Uhr. Dann heißt es mit Begeisterung für alle SVK-Mitglieder die winterliche Sportfitness zu trainieren.
Interessierte Nichtmitglieder melden sich bitte direkt in der Trainingsstunde beim Übungsleiter.

Ski-Gymnastik jeden Donnerstag um 20.45 Uhr in der Realschulturnhalle

Folgende Gesundheits-Angebote sind in Planung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den zuständigen Abteilungleitern oder im FunSportZentrum

Sport in Herzgruppen

Dagmar Dautel

Sport nach Krebs

Dagmar Dautel

Rut Kollmer

Sport für Diabetiker

Andreas Gorka

Zweiter Weg

Diese Gruppe aus Breitensportlern hat sich vor über 30 Jahren formiert, einfach um etwas Sport zu treiben. Die Leistung ist dabei nicht vorrangig. Wichtig ist, sich selbst fit zu halten.
Die Gruppe umfasst heute ca. 30 Aktive, ungefähr ab 40 Jahren, die sich, außer wenn Schulferien sind, jeden Freitag um 19.30 Uhr in der Realschul-Sporthalle treffen. Dabei wird von einer ausgebildeten Übungsleiterin eine ca. 60-minütige abwechslungsreiche Gymnastik durchgeführt. Danach wird noch etwas Fußball gespielt bis ca. 21.30 Uhr.
In den Sommerferien trifft sich, wer etwas Leichtathletik betreiben will, oder das Sportabzeichen machen möchte, im Stadion.
Ansonsten treffen sich am Freitag um 18.00 Uhr in der Bogenstraße (vor dem FSZ) die Radfahrer zur ca. 2-stündigen Radtour mit anschließendem Einkehrschwung. Aber nicht nur Sport ist es inzwischen, was diese Gruppe zusammenhält. Es sind vor allem auch die umfangreichen und vielseitigen Aktivitäten.
Feste Bestandteile der Jahresplanung sind: Skatturnier im Januar; 4-5 tägige Städtereise im Mai (offen auch für Freunde der Gruppe); Vatertagswanderung; Gartenfest, Freilichtbühnenbesuch; Herbstwanderung über 2-3 Tage, sowie Spanferkelessen.

Weitere Veranstaltungen wie Besichtigungen technischer, wissenschaftlicher oder kultureller Einrichtungen etc. werden kurzfristig von der Gruppe geplant und realisiert. Wer mal reinschnuppern und nicht nur vor dem Fernseher sitzen möchte, ist am Freitag herzlich willkommen. Einfach mitmachen und ausprobieren. Über einen evtl. Beitritt muss man sich erst nach dem 3. Mal entscheiden.

Abteilung Tanzen

Gruppe Donnerstag

Trainingszeiten:

Donnerstag 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Jeweils im Wechsel
1 Woche freies Training
1 Woche Unterricht bei Tanzlehrerin Alexandra Gassner

Ehem. ESG-Sporthalle, Jahnstraße

Gruppe Freitag

Trainingszeiten:

Freitag 19.45 Uhr - 21.45 Uhr

Der Tanzkurs wird betreut von Herrn Fischer und Tanzlehrerin Frau Dietterle

Gymnasium-Halle Gymnastikraum

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Dann rufen Sie bitte an.

Ansprechpartner:

Anni Cimander Tel. 07154 / 27079
E-mail: fam.cimander@arcor.de

Reinhold Fischer Tel. 07154 / 5840

Tanzbegeisterte Paare oder solche, die es noch werden möchten, sind jederzeit zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Wander-Gruppe Lurchi

Hier stellt sich die Wandergruppe Lurchi in der großen Vereinsfamilie des SV Salamander Kornwestheim vor.

Die Gruppe kam vom FVK. Namensgeber war die bekannte Figur „der Lurchi" aus dem bekannten und beliebten Heft der Salamander AG.

Gegründet wurde die Gruppe 1994, erste Wanderwartin war Hannelore Strenkert.
Zur Zeit nimmt dieses Amt Anita Betz wahr.

Gewandert wird einmal im Monat, in der Regel am zweiten Sonntag. Datum und Treffpunkt wird samstags im Vereinsanzeiger der KWZ bekannt gegeben.

Wanderstrecke zwischen ca. 10 – 15 km. Gewandert wird im Schwarzwald, der Schwäbischen Alb, dem Schwäbisch-Fränkischen Wald oder auch im Großraum Stuttgart.

Im Frühjahr gibt es einen Wochenendausflug, dieses Jahr z.B. in die Waldenburger Berge und im Oktober eine Wochenwanderung, dieses Jahr nach Mallorca.

Nun genug der Vorstellung.

Wer reinschnuppern will kann anrufen oder sich per E-Mail melden,

bei
Anita Betz
Tel.: 07154-3406
E-Mail: Gerhard.Betz@Arcor.de

SV Kornwestheim

American Football

Saisonstart

Der Kornwestheimer Nachwuchs startet in sein erstes Spiel

Endlich ist es so weit: die Sprösslinge der Cougars bestreiten ihr erstes Spiel im American Football. Genau wie die meisten Mannschaftskollegen aus Fellbach, stehen alle Kornwestheimer Juniors zum ersten Mal in einem richtigen Spiel auf dem Feld.

Mit einem Scrimmage in Pforzheim machte die Spielgemeinschaft am vergangenen Samstag die seit August auf Hochtouren laufende Saisonvorbereitung perfekt. Das Coaching Team ist mit den Entwicklungen sehr zufrieden und zuversichtlich: „In jedem Training sind Verbesserungen zu sehen; es macht sehr viel Spaß mit dieser Mannschaft zu trainieren“, so die einheitliche Meinung.

Gestärkt mit diesem Selbstbewusstsein war es vor allem für den Kornwestheimer Teil der Spielgemeinschaft eine ganz besondere Freude, das erste Turnier auf heimischem Boden - in diesem Fall auf dem Realschulplatz in Kornwestheim - durchführen zu können. Geladen waren an diesem Tag die Spielgemeinschaften Heidenheim/Pforzheim und Albershausen/Kuchen. Los geht es bereits um 9.30 Uhr, da an diesem Tag auch die erste Mannschaft der Cougars ihr Nachholspiel gegen den Tabellenzweiten Kuchen Mammuts austrägt.

Somit gab es an diesem Tag in Kornwestheim ein riesiges Footballfest, mit 8 Mannschaften aus 6 verschiedenen Teams. Das entsprach geschlagenen 9 Stunden Football inklusive Rahmenprogramm - wie gewohnt bei freiem Eintritt. Auch für das leibliche Wohl war diesmal wieder gesorgt.

Anbei der **Spielplan Jugendliga B - Gruppe Ost – 2006**

Football ist eine Sportart für jedermann, Größe, Gewicht, Geschwindigkeit und Stärke spielen keine Rolle. Fühlt ihr euch angesprochen? Dann werde Teil des Teams - die Cougars warten auf euch!

Kontakt: Markus Kaupe
Telefon 01 77 - 4 13 35 35
E-Mail: markus.kaupe@cougars.de

Datum	Ort	Heim	Gast
23.09.06	Realschulplatz, Kornwestheim	Fellbach Warriors / Kornwestheim Cougars	Ostalb Highlanders / Pforzheim Panthers
23.09.06	Realschulplatz, Kornwestheim	Ostalb Highlanders / Pforzheim Panthers	Albershausen Crusaders / Kuchen Mammuts
23.09.06	Realschulplatz, Kornwestheim	Albershausen Crusaders / Kuchen Mammuts	Fellbach Warriors / Kornwestheim Cougars
30.09.06	Stuttgart	Stuttgart Silver Arrows	Albershausen Crusaders / Kuchen Mammuts
30.09.06	Stuttgart	Albershausen Crusaders / Kuchen Mammuts	Ostalb Highlanders / Pforzheim Panthers
30.09.06	Stuttgart	Ostalb Highlanders / Pforzheim Panthers	Stuttgart Silver Arrows
07.10.06	Albershausen	Albershausen Crusaders / Kuchen Mammuts	Stuttgart Silver Arrows
07.10.06	Albershausen	Stuttgart Silver Arrows	Fellbach Warriors / Kornwestheim Cougars
07.10.06	Albershausen	Fellbach Warriors / Kornwestheim Cougars	Albershausen Crusaders / Kuchen Mammuts
15.10.06	Heidenheim	Ostalb Highlanders / Pforzheim Panthers	Fellbach Warriors / Kornwestheim Cougars
15.10.06	Heidenheim	Fellbach Warriors / Kornwestheim Cougars	Stuttgart Silver Arrows
15.10.06	Heidenheim	Stuttgart Silver Arrows	Ostalb Highlanders / Pforzheim Panthers

Badminton

Spielsaison beginnt

In der kommenden Spielsaison, die Anfang Oktober beginnt, startet die 1. Mannschaft in der Landesliga und die 2. Mannschaft in der Kreisliga.

Ziel wird für beide Mannschaften der Klassenerhalt sein.
In der 2. Mannschaft werden diese Saison wieder zwei Jugendspieler integriert, der 17-jährige Michael Gerdung und Tim Opacki Jahrgang 1990.

Im Jugendbereich startet eine U 19 Mannschaft als Spielgemeinschaft mit dem TSV Korntal. Einige Jugendliche des SVK werden dieses Jahr das erste Mal Turnierluft auf den Jugendranglisten schnuppern. In der vergangenen Saison konnte sich Tamara Gründer als Debütantin in der Altersklasse U13 Mädchen über die Regionalranglisten, Bezirksranglisten für die Baden-Württembergischen qualifizieren, und belegte dort in den Einzeln und Doppeln gute Platzierungen.

Am letzten Augustwochende reiste eine kleine Delegation der Badmintonabteilung in die Partnerstadt Weißenfels zu einem Freundschaftsspiel. Badminton am Freitagabend und Samstagvormittag gemütliches Beisammensein und der Besuch des Schlossfestes, mit historischem Umzug, standen an diesem Wochenende auf dem Programm. Vielleicht klappt es ja auch einmal im Jugendbereich mit einem Austausch.

Eine große Veränderung ist im Spielsystem des Badmintonverbandes beschlossen worden. Ab 1. August 2006 gilt eine neue Zählweise. Es wird auf 2 Gewinnsätze bis 21 gespielt, wobei jeder Fehler und Punkt zählt, bei 20 beide (es müssen 2 Punkte Abstand sein) gibt es eine Verlängerung bis max. 30 Punkte.

Die Heimspieltage von beiden Mannschaften finden alle in der Halle 2 des BSZ Römerhügel in Ludwigsburg statt.

Samstag 07.10.06	15.00 Uhr
Samstag 18.11.06	15.00 Uhr und 19.00 Uhr
Samsatg 27.01.07	15.00 Uhr und 19.00 Uhr
Samstag 10.03.07	15.00 Uhr und 19.00 Uhr

Des Weiteren richtet die Jugendabteilung des SVK den U15 und U19 Spieltag des Bezirkes Nordwürttemberg am Sonntag, 10.12.06, ab 10.00 Uhr in beiden Hallen des BSZ Römerhügel, aus. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Bei uns sind Badmintoninteressierte jeden Alters willkommen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Badminton als Hobby zu betreiben, auf Turniere zu fahren und, bei entsprechender Leistung, auch in einer der 3 Mannschaften zu spielen.
Schauen Sie doch an einem unserer Trainingsabende vorbei und lernen Sie uns kennen.
Jeder ist herzlich willkommen

Turnen

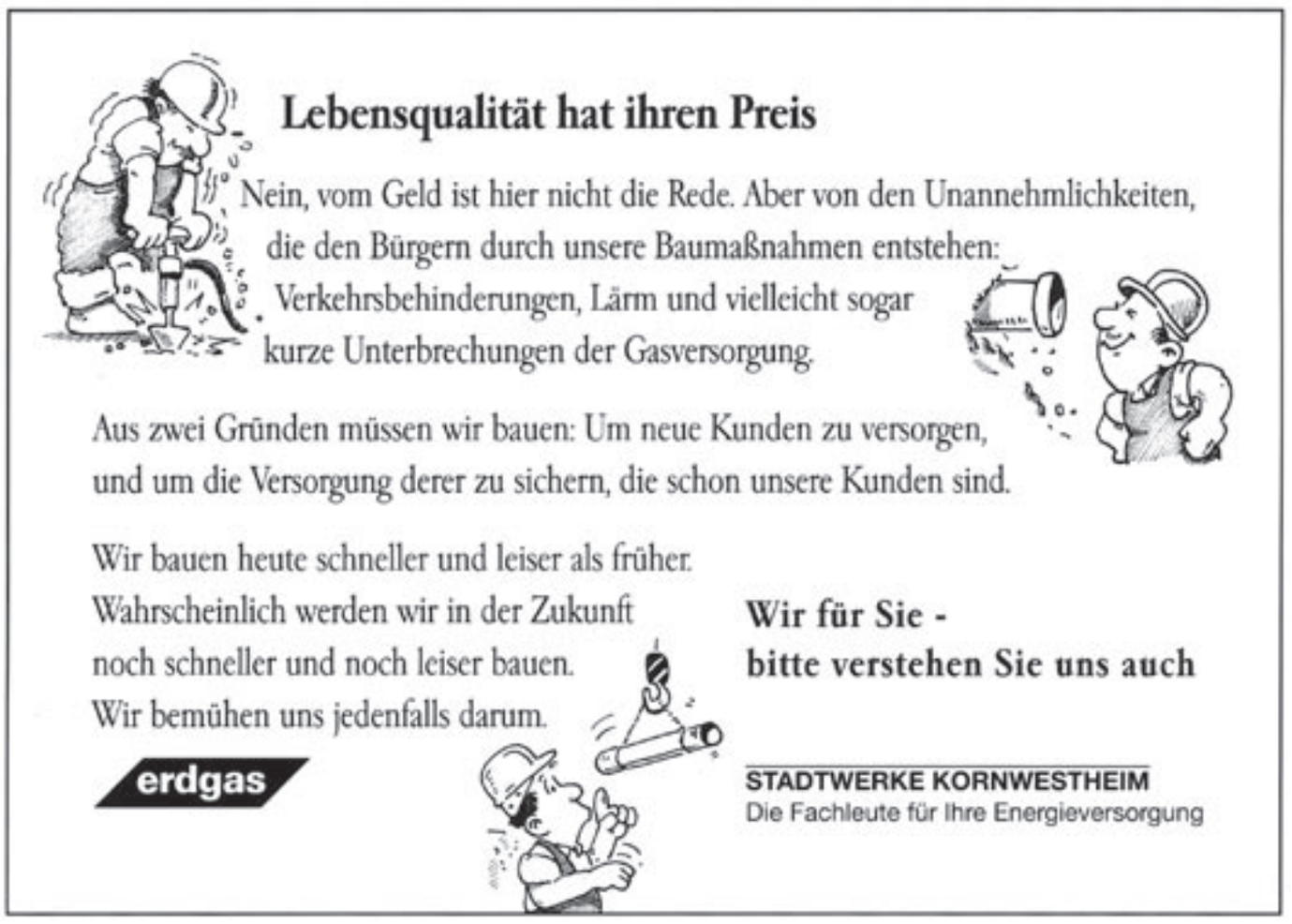
Mädchen

Wir suchen Verstärkung für unsere Mädchenturngruppe!!!

> Du bist turnbegeistert und im Alter von 12-18? Dann schau doch mal, am besten gleich mit Turnsachen, bei uns vorbei!

> Trainingszeit: Do 18-20 Uhr in der Schillerschulturnhalle in Kornwestheim

> Trainerin: Daniela Ertl (für nähere Infos stehe ich gerne unter: 0163-1400259 zur Verfügung)
Turnerinnen (von links): Jasmin, Nina, Lynn, Franzi, Tamara, Franzi, Anne (leider nicht auf dem Bild)



Bowling

Bowling im SVK

In Kornwestheim kann nach der Verschmelzung der Vereine auch weiterhin Bowling gespielt werden.

Die Bowling-Abteilung, aus der ESG kommend, nimmt auch beim Württembergischen Kegler- und Bowlingverband an der Spielrunde 2006/2007 teil.
Man spielt noch unter ESG Bowling im SVK, bis endgültige Regelungen, die die Abteilung betreffen, beim WKBV abgeschlossen sind und nimmt an diversen Meisterschaften der DB VDES im jeweiligen Rahmen teil.
Die Bowlerinnen und Bowler stellen 2006/2007 wieder, wie in den vergangenen Jahren, drei Teams. Ein Damen-Team in der Damen-Bezirksliga, ein Herren-Team in der Bezirksliga und ein Herren-Team in der Kreisklasse.
Die Spielerinnen Gertraud Kastl, Inge Rapzinsky, Uschi Elsässer, Herta Bott und Renate Schulz sowie die Herren um den neuen Sportwart Marcel Naggies, Valter Castell, Mihael Lesnjek, Matthias und Helmut Elsässer, Hermann Philipp, Werner Schulz, Manfred Kastl, Alfred Reister, Jupp Hoffelner, Werner Naggies, Bernd Hallmann, Matthias und Karl-Heinz Winter, Marco Kretzer wollen alle ihren Bowlingsport betreiben und stehen der Abteilung zur Verfügung. Sie wollen sich auch in der neuen Saison mit den anderen Teams messen. Die Gegner und Spielorte müssen vom Verband noch mitgeteilt werden und liegen zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Bowling-Abteilung wird sich auch weiterhin bei Turnieren und Landesmeisterschaften Doppel – Einzel – Teams einbringen und teilnehmen. Auch in den eigenen Reihen bei Pokalen und Vereinsmeisterschaften wird man die besten der Gruppe ermitteln. Auch nach der Verschmelzung hoffen die Bowlerinnen und Bowler, dass sich Interessenten für das Bowling finden und sich bei einem **Schnuppertraining dienstags ab 20.00 Uhr in der City Bowling Anlage in Stuttgart** in der Schlossstraße recht rege einfinden.
Ansprechpartner für die Bowling Abteilung sind Manfred Kastl, Tel. 07154 / 23284 und Marcel Naggies, Tel. 07154 / 183078.

Die Abteilungsleitung würde sich freuen, auf diesem Wege neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.
Abteilungsleitung

Eishockey

Es geht weiter!

Das Ende der eisfreien Zeit ist gekommen und nach langem Hoffen und Bangen kann die neue Saison starten.

Die Damen-Bundesliga wird in dieser Saison, zum ersten Mal in der Geschichte des deutschen Frauen-Eishockeys, in einer eingleisigen Bundesliga spielen. Das bedeutet, die Trennung in Bundesliga Nord und Süd wird aufgehoben und von Anfang an wird bundesweit gespielt. Das Turnier um die Deutsche Meisterschaft entfällt; Deutscher Meister ist der Tabellenerste. Das bedeutet mehr Spannung und Attraktivität für die Spielerinnen und die Zuschauer, denn Leistung und Einsatz sind von Anfang an bei jedem Spiel gefordert. Ziel der Lady Kodiaks in der kommenden Saison ist ein Platz unter den ersten Vieren. Favorit für den Titel ist ganz klar der OSC Berlin, dicht gefolgt vom SC Riessersee, ESC Planegg-Würmtal und ECDC Memmingen. Die Lady Kodiaks wollen im „Konzert der Großen" mitspielen. Der Start erfolgt unter erschwerten Bedingung, da das Eis in Kornwestheim erst kurz vor dem ersten Spiel am 16.09.06 zur Verfügung steht und ein Training fast unmöglich macht. Den längeren Vorlauf der anderen Mannschaften, wie Training und Freundschaftsspiele, hoffen unsere Lady Kodiaks mit ihrer Erfahrung und ihrem unübertroffenen Teamgeist zu kompensieren.

Im Nachwuchs wird in der kommenden Saison nur eine Mannschaft in Kornwestheimer Trikots spielen. Die Jugendmannschaft der Jahrgänge 90/91, die bereits in der vergangenen Saison mit dem jüngsten Jahrgang einen beachtlichen Mittelplatz erreicht hat, strebt in der neuen Saison einen Platz unter den ersten Dreien an. Traumziel ist das Erreichen der Qualifikationsrunde zum Aufstieg in die Jugend-Bundesliga. Wir drücken unseren Jungs die Daumen, dass sie ihr Ziel erreichen und werden sie mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, unterstützen.
Die jüngeren Jahrgänge kommen in Spielgemeinschaften mit Heilbronn, Balingen und Esslingen zum Einsatz. Spiele der Schüler-Mannschaften aus Heilbronn und der Knaben-Mannschaft aus Balingen werden zum Teil auch in Kornwestheim ausgetragen. Die gute Zusammenarbeit mit den genannten Vereinen in den vergangenen Jahren zeigt, dass der Weg der Spielgemeinschaften der Richtige ist und das leistungsorientierte Training und Spiel der Nachwuchs-Spieler und –Spielerinnen sehr fördert.

Auf die Meldung einer Senioren-Mannschaft der Herren wird in der neuen Saison aus Kostengründen verzichtet. Allerdings werden erfahrene Spieler, die in Kornwestheim in unserer 1b Mannschaft spielen, zusammen mit einigen Jugendspielern Freundschaftsspiele gegen Landesligisten bestreiten. So sollen unsere Nachwuchsspieler für die Saison 2007/2008 an den „Ernst" der Senioren-Liga herangeführt werden und können erste Erfahrungen sammeln. Ziel ist es, eine komplette Senioren-Mannschaft aus dem Nachwuchs zu bilden.

Auch unsere 1c-Mannschaft, die Ice - Divers, bleibt uns erhalten. Mit ihrer Spielfreude und ihrem Engagement sind sie eine Bereicherung für die Abteilung Eishockey.

Faustball

Damen

Endlich wieder Siege auf dem Konto der Faustballdamen

Nach der missglückten Hallensaison gingen die TVK-Damen mit gemischten Gefühlen im Mai in die Feldrunde, mussten sie doch weiterhin auf Ute Gade verzichten und befürchteten weiteres Verletzungspech. So wurde kurzerhand zu Saisonbeginn Suse Prahst (Angriff), ehemalige Bundesligaspielerin aus Bremen, zur Verstärkung ins Team geholt. Diese hatte bisher in einer Männer-40-Mannschaft gespielt.
Die Überlegung, dadurch den Klassenerhalt zu schaffen und die Neulinge Tina Schwarzenböck und Manuela Hötzl besser in die Mannschaft integrieren zu können, ging auf. Kornwestheim belegte am Ende der Saison den 5. Tabellenplatz und hat sich somit sportlich den Klassenerhalt gesichert.

Während der Saison gingen einige Partien denkbar knapp in drei Sätzen an die Gegner, aber die Spielerfahrungen die dabei gesammelt wurden, werden den Damen in der kommenden Hallensaison in der Verbandsliga zugute kommen.
Nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga in der letzten Hallensaison aus personellen Gründen, spielen die Damen des SV Salamander Kornwestheim, jetzt unter neuem Namen nach der Vereinsfusion, erstmals seit 10 Jahren wieder in der Verbandsliga in der Hallensaison.
Mit hoffentlich weniger Verletzungspech als im letzten Jahr werden in dieser Saison wieder Nicole Arnold, Nicky Damm, Heidi Faigle, Martina Faigle, Manuela Hötzl, Sara Mahler und Tina Schwarzenböck für Kornwestheim spielen, auch Ute Gade wird nach der Babypause wieder mit ins Geschehen eingreifen. Für unerwartete Engpässe stehen dann noch Petra Ziegler und Suse Prahst zur Verfügung.
Die Kornwestheimer Damen sind gespannt auf die Gegner, in Klammern die Vorjahresplatzierung, in der neuen Liga, dies werden der TV Hohenklingen (7.), der TSV Uhlbach (6.), der TSV Grafenau (neu), die TG Biberach (5.), der TSV Lindau (neu), die SV Onolzheim (4.) und der TV Vaihingen/ Enz 2 (3.) sein.
Die Kornwestheimerinnen treten in der Hallensaison voraussichtlich an folgenden Terminen an:
12. November 2006, 26. November 2006, 3. Dezember 2006, 21. Januar 2007, 28. Januar 2007 und 18. Februar 2007. Wo die Begegnungen ausgetragen werden, steht bisher leider noch nicht fest. Die aktuellen Austragungsorte werden dann vor den Spieltagen in den Vorberichten in der Kornwestheimer Zeitung bekannt gegeben.

Tabelle:

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1	SSV BW Gersdorf (N)	16	24:10	24:8
2	TSV Gärtringen	16	24:12	22:10
3	TSG Mantel-Weiherhammer (N)	16	23:15	22:10
4	SV Amendingen	16	21:19	16:16
5	TV Kornwestheim (A)	16	20:20	14:18
6	TV Segnitz	16	17:20	14:18
7	TV Böblingen	16	13:24	12:20
8	ASV Veitsbronn	16	14:23	10:22
9	TV Vaihingen/Enz (N)	16	13:26	10:22

Gesundheitstreffpunkt
Johannes Apotheke
● Blutuntersuchungen
● DIABETES-Beratung
● Homöopathie
● Kompressionsstrümpfe
Dr. Ekkehard Engler
Fachapotheker für
Offizinpharmazie
Johannesstraße 37 · 70806 Kornwestheim
Tel. 07154 / 3506 · Fax 07154 / 70353

SV Kornwestheim

Faustball

Herren

Am ersten Septemberwochenende traten die Herren in Dresden zu den Deutschen Meisterschaften an

Nach einer durchwachsenen Saisonleistung und einer deutlichen Leistungssteigerung bei den süddeutschen Meisterschaften Mitte Juli, stand die Männer-30-Mannschaft vor ihrer größten Herausforderung in dieser Saison. Am ersten Septemberwochenende traten die Herren in Dresden zu den Deutschen Meisterschaften an. Hierbei rechneten sie sich selbst nur Außenseiterchancen aus, aber bei Losglück und einer geschlossenen Mannschaftsleistung hätten sie auch hier das ein oder andere Spiel gewinnen können.

Doch es sollte anders kommen. Im Vorfeld der Meisterschaft mussten Bernd Kreuzhuber und Jörg Regn aus privaten Gründen ihre Teilnahme absagen. Torsten Gade, der diese Saison eigentlich pausiert, wurde kurzerhand reaktiviert. Doch eine Mannschaft, die nie während der gesamten Saison in dieser Formation gespielt hat, dürfte noch weniger Chancen haben als der drittplatzierte der Süddeutschen Meisterschaft in Vollbesetzung.

Im ersten Spiel gegen den Süddeutschen Meister MTV Rosenheim zeigte sich gleich, dass die Kornwestheimer an diesem Wochenende nicht mit einem eingespielten Team angereist sind, sie waren nervös. Doch auch der Süddeutsche Meister zeigte Nerven, ihr Hauptangreifer schlug viele Bälle unnötig ins Aus. Bis zur Halbzeit führte Rosenheim mit 5 Punkten. Nach dem Seitenwechsel besannen sich die Salamanderstädter ihrer Fähigkeiten und kamen bis zum Ausgleich heran, es blieb eine Weile sehr ausgeglichen, bis den Kornwestheimern einige unnötige Fehler unterliefen. Durch diese Fehler eingeschüchtert, brach die Leistung der Mannschaft ein und sie verlor das Spiel mit 27:31.

In ihrem zweiten Spiel trafen die Schwaben auf den Zweitplatzierten der Norddeutschen Meisterschaft, den SV Moslesfehn. In dieser Partie zeigte sich, dass Torsten Gade diese Saison bis dahin pausiert hatte, er fand nicht ins Spiel und der Gegner nutzte dies konsequent aus. Jochen Gunst hielt jedoch mit seinen Angaben dagegen und so wurde es ein Angabenspiel ohne lange Ballwechsel. Auch diese Begegnung verlor der TVK knapp mit 26:30.

Gegen den Ostdeutschen Meister, den VfK Berlin kamen die Kornwestheimer gut ins Spiel, die erste Halbzeit gestaltete sich sehr ausgeglichen, doch in der zweiten Spielhälfte mussten die Schwaben der mangelnden Auswechselmöglichkeit Tribut zollen und ließen konditionell vehement nach. Dies konnten die Berliner für sich nutzen und beendeten das Spiel deutlich mit 30:20 für sich.

Nun traf Kornwestheim im letzten Spiel des Tages auf den TV Wünschmichelbach, der bis dahin auch alle Begegnungen verloren hatte. Doch im Gegensatz zum Zweitplatzierten der Westdeutschen Meisterschaft, konnten sich die Schwaben nicht mehr motivieren über ihren Schatten zu springen und noch mal mit vollem Elan in dieses Spiel zu gehen. Durch die vorangegangenen Niederlagen resigniert zeigten sie kaum noch Gegenwehr und verloren das Spiel überaus deutlich mit 20:40.

Dies bedeutete, dass die Kornwestheimer am Sonntag nur noch um die Plätze 7-10 spielen konnte.

Dort wollten die Kornwestheimer zeigen, dass sie nicht zu Unrecht an der DM teilnehmen, dementsprechend motiviert gingen sie in die Partie gegen den TV Ochsenbach. Die erste Halbzeit verlief sehr ausgeglichen, doch im Gegensatz zu Ochsenbach konnten die Kornwestheimer in der zweiten Halbzeit keine Reserven mehr mobilisieren. Der Ochsenbacher Angriff ließ die Kornwestheimer Mannschaft viel laufen, sodass nach kurzer Zeit der Wille gebrochen war und die Partie letztendlich deutlich mit 33:25 an die Ochsenbacher ging.

Im nun folgenden Spiel um Platz 9 waren die Schwaben stehend k.o., so gelang es der Mannschaft der Berliner Turnerschaft ohne großen Aufwand, diese Begegnung mit 32:25 für sich zu entscheiden.
Somit blieb für die Kornwestheimer bei diesen Deutschen Meisterschaften nur der Trost des olympischen Gedanken - Dabei sein ist alles. Jedoch darf man nicht vergessen, dass es ja auch schon eine Leistung ist, zu den Top Ten der deutschen Seniorenfaustballern zu gehören.

Ohne personelle Veränderungen wird dann Anfang November in die Hallensaison der Verbandsliga, die höchstmögliche Seniorenliga, gestartet. Im Angriff spielen Jochen Gunst (Linksschläger) und Bernd Kreuzhuber, für das Zuspiel ist Hans Wildemann verantwortlich und in der Abwehr stehen Michael Kühfuß, Armin Kreuzhuber und Jörg Regn, bei personellen Engpässen können sie noch auf Günther Händl (Allround) und Torsten Gade (Angriff) zurückgreifen.
Die Gegner in der kommenden Saison im Spiel um die württembergische Meisterschaft und der gleichzeitigen Qualifikation zu den süddeutschen Meisterschaften werden der TSV Kleinvillars, der TSV Schwieberdingen, die Sportfreunde Schwäbisch Hall, der TSV Calw, der TV Veringendorf, der VfL Kirchheim, der TV Bissingen 1 & 2 und der TV Ochsenbach sein.
Als stärkste Gegner werden der TSV Calw, der einige Spieler aus dem Kader der SpVgg Weil der Stadt aus der letzten Saison aufstellt und der TV Ochsenbach gelten. Beide Mannschaften waren auch in der vergangenen Feldsaison Gegner der Kornwestheimer, alle drei Mannschaften hatten sich für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert, bei der sich wiederum sowohl die TVK Herren als auch der TV Ochsenbach für die DM qualifizierte. Der TSV Calw konnte sich als Vierter der Süddeutschen Meisterschaft nur knapp nicht qualifizieren. Diese Ergebnisse zeigen, wie stark die Mannschaften in der württembergischen Verbandsliga sind.
Ziel der Herren aus Kornwestheim für diese Hallenrunde ist die Qualifikation zur süddeutschen Meisterschaft und dort eine erfolgreiche Teilnahme. Die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften wie, in der vergangenen Feldrunde, wäre aber ein zu hohes Ziel, was natürlich dennoch einen Ansporn darstellen soll.

Die Spieltage der Hallensaison 2006/2007 der Verbandsliga Männer 30 finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

05.11.2006 in Schwäbisch Hall,

03.12.2006 in Knittlingen,

10.12.2006 in Schwieberdingen

21.01.2007 in Sigmaringen

Auf dem Bild sind zu sehen: Stehend von links nach rechts Jochen Gunst, Armin Kreuzhuber, Torsten Gade knieend v.l.n.r. Michael Kühfuß, Hans Wildemann

Eiskunstlauf

Die Eiskunstlaufabteilung freut sich über Eis

Nach einigen Startschwierigkeiten konnte die Eiskunstlaufabteilung am 11. September 2006 mit einer Ferienbetreuung (auch für Nichtmitglieder) wieder in die Saison starten.

Am 18. September wurde dann das Vereinstraining aufgenommen.
Für die Herbst- und Faschingsferien wird es wieder eine Ferienbetreuung - mit Schwerpunkt Eislauf - geben. In den ersten Oktobertagen sowie in den Herbst-, Weihnachts-, Faschings- und ggf. Osterferien werden Eislaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

Wer nicht so lange warten will, ist zu einer Schnupperstunde, samstags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr, herzlich willkommen.
Nachdem der Kornwestheimer Eislaufnachwuchs in der letzten Saison bei den Wettbewerben in Ulm und Reutlingen recht gut abgeschnitten hat, wird auch in dieser Saison der Kornwestheimer „Mini-Cup" am Sonntag, den 3. Dezember 2006, ab 16.30 Uhr durchgeführt. Am Start werden u.a. junge Läuferinnen und Läufer aus Stuttgart, Ulm, Reutlingen, Albstadt, Mannheim sein. Interessiertes Publikum ist herzlich eingeladen.

Zum Abschluss noch eine Anmerkung in eigener Sache:
Nachdem der Erhalt der Eishalle auf wackeligen Beinen steht, danken wir allen, die uns – in welcher Form auch immer – unterstützen.
Wir, die Mitglieder der Eissportabteilungen, sind bereit, all unser Engagement und Einsatz aufzubieten, um den Erhalt unserer Sportarena zu verwirklichen.
Denn gerne wollen auch wir in eine gesicherte, sportliche Zukunft blicken.

Nähere Informationen über die Aktivitäten der Eiskunstlaufabteilung erhalten Sie unter Tel. 0711/8 26 15 27 (Frau Menihart) oder 07 11/80 78 42 (Frau Lauber).

REHA AKTIV

Dirk Schrenk - Arndt Hieber
Franziska Hieber - Helena Georgoudis

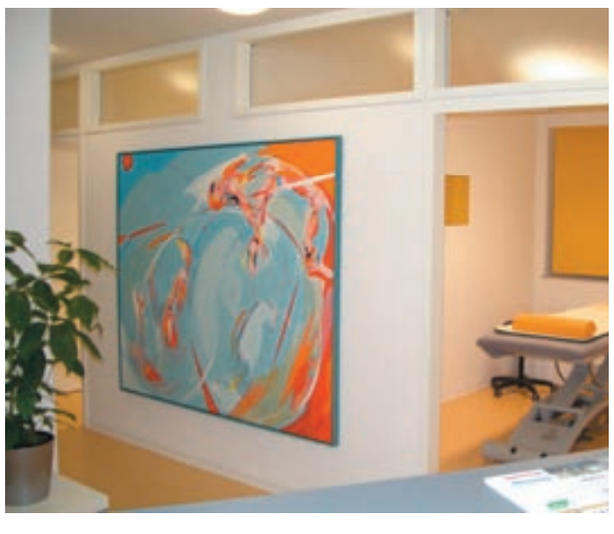
Manuelle Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Kiefergelenkstherapie
Krankengymnastik
Massage
Wärme-/Kältetherapie
Sportphysiotherapie
Elektrotherapie

PHYSIOTHERAPIE

Termine nach Vereinbarung

Sie finden uns im
FunSportZentrum
in der Bogenstraße 35
70806 Kornwestheim

Tel.: 0 71 54 / 80 78 40



Fußball

Der Fußball in Kornwestheim ist zusammengewachsen

Neue Strukturen beim SV Salamander Kornwestheim

Mit den eindeutigen Beschlüssen der Mitgliederversammlungen der ESG, des FVK und des TVK im April und Mai diesen Jahres verschmelzen bekanntlich diese drei bisherigen großen Kornwestheimer Sportvereine zu einem Großen. Der SV Salamander Kornwestheim 1894 war geboren und ist seit dem 01. Juli auch eingetragen und gültig. Mit diesem Tag hat sich der Kornwestheimer Sport grundlegend gewandelt und viele Strukturen werden neu zusammengestellt. Massive Satzungsänderungen, die Grundlage der Verschmelzung waren, gehen einher mit völlig neuen Strukturen in vielen Abteilungen. Ganz neu aufgestellt wurde gerade die Abteilung Fußball, der in der Integration die intensivsten Aufgaben bevorstanden und wohl noch länger stehen. Um diese Mammutaufgabe schnell zu verwirklichen, hat sich der neue Kornwestheimer Fußball eine Saison der Konstituierung gegeben. Allerdings natürlich nicht, die sportlichen Ziele aus den Augen zu verlieren. Jedem Beteiligten ist klar, dass gerade der Fußball im Rampenlicht der nicht unumstrittenen Verschmelzung stehen wird. Alle Funktionäre und Trainer arbeiten in der „Sommerpause" mit immensem Eifer und großem Aufwand an der neuen Saison, die sehr viel Neues bringen wird. Um das alles für die sportinteressierte Kornwestheimer Bevölkerung transparenter zu machen, seien hier einmal die Eckpunkte der neuen Strukturen skizziert und auch Namen genannt. Die wichtigsten Posten wurden in einer außerordentlichen Abteilungsversammlung am 18.05.06 jeweils mit überwältigenden Mehrheiten mit Personen besetzt. Gleichfalls wurde die neue Abteilungsordnung, aus der das alles hervorgeht, verabschiedet.

Das Präsidium des SV Salamander Kornwestheim besteht nunmehr aus dem Präsidenten Heinz Kipp und jetzt sechs Vizepräsidenten. Hierbei stellte jeder alte Verein zwei in diese Ämter. Es sind dies Wolfgang Vogt und Dr. Roland Bertet (ESG), Jürgen Würtele und Ulrich Weber (FVK), sowie Roland Schaible und Hans Bartholomä (TVK). Dieses Gremium, das noch mit dem hauptamtlichen Geschäftsführer Thomas Eeg und weiteren Personen verstärkt wird, führt seit Juli über 7000 Mitglieder. Natürlich befindet sich auch diese Gruppe noch ganz intensiv in der Konstituierung und Aufgabenverteilung.

Auch die Fußballfamilie ist schlagartig gewachsen. Weit über tausend Mitglieder bedürfen auch einer anders gestalteten Führung. Bereits in den Vorplanungen der Verschmelzung wurde das schnell erkannt und dem Umstand Rechnung getragen. So steht der Abteilung Fußball nicht mehr nur ein Abteilungsleiter vor. Es gibt im SVK nun einen Abteilungsvorstand. Dieses Amt bekleidet der sehr bekannte und geachtete Alfred Waldenmaier, ehemaliger Stadtrat und Fraktionsvorsitzender sowie Schulleiter des Ernst-Sigle-Gymnasiums und Rektorenleiter. Ihm zur Seite stehen mit Uwe Sülzle und Markus Kienzle zwei stellvertretende Abteilungsvorstände, die die Geschicke der Gesamtabteilung mit steuern. Hinzu kommt Kassier Chris Czech. Erst unter diesem Dach folgen die vier Säulen des Vereins-Fußballs mit den jeweiligen Abteilungsleitern: Fußball Aktive (Bernd Osterkamp und Holger Boyne), Fußball Damen (Ralf Albrecht), Jugendfußball (Andreas Schulze und Holger Stephan) und Freizeitfußball (Jürgen Skowronek). Wie informierte Kornwestheimer ersehen können, wurde bei der Postenvergabe automatisch auf eine große, aber auch sinnvolle Parität der alten Vereine geachtet. Diese eigentlichen Abteilungen können relativ autonom agieren, finden sich aber in regelmäßigen Abteilungsvorstandssitzungen zusammen. Gerade so Dinge wie Sponsoring, Platzvergabe, Personalien und Materialbeschaffung werden nunmehr zentral gesteuert und die Kräfte gebündelt. Zurückgreifen kann auch jedes Mitglied auf eine hauptamtliche Geschäftsstelle, die sich im FunSport-Zentrum befindet.

Gab es im Aktivenbereich bisher fünf Mannschaften, die sich auf drei Vereine verteilten, werden es in der Saison 2006/2007 deren vier sein. Allein schon die Tatsache, dass drei davon in der Kreisliga B starten werden, zeigt die Notwendigkeit der Verschmelzung allein beim Fußball. Jeder der drei Vereine stellte eine Mannschaft ähnlicher Güte. Eine Bündelung und – natürlich nicht einfache – Neuverteilung der Spieler soll schon in kurzer Zeit den Fußballsport in Kornwestheim nach oben bringen. Unerreichbare Ziele oder enge Zeitpläne setzen sich die Verantwortlichen nicht, doch sollte schon sehr bald der sportliche Erfolg erkennbar sein. Gerade die Neueinteilung der Kreisliga B Mannschaften bewirkt eine automatischen Erwartungshaltung auch und gerade in der Bevölkerung. Dem wollen alle Rechnung tragen.

In der ersten Mannschaft, die in der Bezirksliga spielt, gab es naturgemäß die geringsten Veränderungen. Trainer bleibt Roberto Raimondo, der sich nun völlig auf diese Aufgabe konzentrieren wird. Bei wenigen Abgängen kamen in seinen Kader sechs Spieler hinzu. Drei davon (Ömer Demirhan, Björn Mattern und Ralf Schilling) stehen schon für den neuen Geist, der Einzug hält. Kommen sie alle doch aus anderen Mannschaften und der A-Jugend nach oben. Mit Tim Teurer konnte im Zusammenwirken der zwei wichtigsten Trainer mit Tim Teurer ein echtes Stürmerjuwel gewonnen werden. Diese Verstärkungen bringen Robby Raimondo seinem Ziel, „mindestens so gut abzuschneiden wie in der Vorsaison", in realistische Nähe.

Noch größer als den Erfolg der ersten Mannschaft hat sich der SVK-Fußball das Zusammenwachsen der alten und eingefahrenen Strukturen auf den Aufgabenzettel geschrieben. Mauern gilt es niederzureißen und tiefe Vorurteile zu entkräften. Viel liegt dabei an der zweiten Mannschaft, die aus den drei bisherigen Vereinen zusammenwächst. Als echten Glücksfall stellt sich schon jetzt Trainer Michael Strupp heraus, der nicht müde wird, in Gesprächen den schlagkräftigsten Kader auf dem Gelände Nord zusammenzuschweißen. Seine intensive Arbeit trägt schon Früchte. Sein Kader aus den Besten der drei ehemaligen B-Teams steht. Hoffnungsvoll geht die Truppe die große Zielvorgabe des Aufstiegs in die Kreisliga A an.

Im Süden auf dem Kunstrasenplatz kümmert sich Franco „Duce" Porco hauptsächlich um den Aufbau der jüngeren Spieler im Rahmen der dritten Mannschaft. Diese startet in der Staffel B III. Auch sein auf den ersten Blick bunt zusammengewürfelter Haufen wächst zu einer echten Mannschaft mit Perspektive heran. Hier wachsen auch die jungen Spieler heran, die – wie es die Grundphilosophie der Abteilung ist – nach oben wandern können und sollen. Die dritte Mannschaft soll unter dem Spezialist Porco die Talentschmiede sein, von der der ganze Fußball profitieren wird. Alle Kader sind offen – für jeden einzelnen Spieler ist alles möglich. Solche Chancen findet ein heutiger Aktiver bei kaum einem anderen Verein vor.

Auch mit Frank Owczarzak als Trainer der vierten Mannschaft ist sich die Abteilungsführung sicher, genau die richtige Persönlichkeit gefunden zu haben. Das Team, das an der Bogenstraße den Fußballsport betreibt, wird in der Kreisliga B II versuchen, möglichst gut und sicher abzuschneiden. Mit dieser Spielklasse sind einige Spieler in die vierte Mannschaft quasi aufgestiegen und finden Akteure vor, mit denen das Primärziel Klassenerhalt gut möglich sein sollte. Ebenfalls ein Grundprinzip des SVK ist, jedem der möchte, das Fußballspiel zu ermöglichen. Auch dies erfüllt die Vierte natürlich. Ein Team, wo jeder mitmachen kann. Mit B-Klasse-Niveau und großem Mannschaftsgeist den Sport genießen und betreiben.

Karate

Die Abteilung Karate

Stilrichtung Shotokan stellt sich vor

1968 wurde die Abteilung Karate gegründet und schloss sich bald der ESG an. Wir trainieren traditionelles Shotokan-Karate mit Schwerpunkt Selbstverteidigung als Breitensport, kein Wettkampfkarate.
Wir trainieren in drei gemischten Gruppen: Kinder, Jugendliche u. Erwachsene allen Alters. Immer wieder bieten wir auch Selbstverteidigungskurse für Mädchen, Frauen und spezielle Gruppen an.

Karate ist sehr vielseitig: Körperbeherrschung, Kraft, Ausdauer, Reaktionsschnelligkeit, Beweglichkeit und Konzentrationsfähigkeit werden trainiert. Auch ein gewisses Maß an Disziplin und achtsamer Umgang mit dem Partner sind wichtig. Die Grundidee ist Körper, Geist und Charakter im Einklang zueinander weiterzuentwickeln.

Karate ist nicht eine Kunst, die man erlernt und dann beherrscht. Es ist ein langer, beschwerlicher Weg, sich immer wieder ein wenig zu verbessern – der Weg ist das Ziel.

Wer sich mit uns auf den Weg machen möchte oder ganz unverbindlich zum Probetraining vorbeikommen möchte findet uns

montags in der ESG-Turnhalle

18.30-20.00 Uhr Jugendliche
20.00-22-00 Uhr Erwachsene

donnerstags in der Bolzschule

17.30-18.30 Uhr Kinder Anfänger (ab 6 J)
18.30-19.30 Uhr Kinder Fortgeschrittene
18.30-20.00 Uhr Jugendliche Erwachsene.

Wir freuen uns über neue Interessenten!

Ab 16. Oktober beginnen neue Anfängerkurse für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene. Anmeldung ist erforderlich. Anmeldung und Infos bei:

Ute Dillerup Tel. 07141/43230 (AB)
E-Mail: dillerup@esg-kornwestheim.de

SV Kornwestheim

Handball

20 Jugendhandball-Mannschaften starten in die Saison

Kornwestheims Nachwuchshandballer beginnen die neue Spielrunde, in der sie erstmals als SVK auftreten. Nachdem die Qualifikationsrunde im Sommer mit dem Rekordergebnis von fünf Mannschaften auf Ebene des Handball-Verbands Württemberg für die männliche Jugend so erfolgreich wie nie zuvor abgeschlossen worden war und alle Bezirksmeistertitel im A- bis C-Jugend-Bereich nach Kornwestheim gegangen waren, gilt es nun für diese Mannschaften, sich unter den Top 20 in Württemberg zu behaupten.
Ein Mammutprogramm kommt dabei auf die beiden A-Jugend-Teams zu, stellen sie doch zusätzlich den kompletten Spielerkader der Männer 3 in der Verbandsliga. Ein Großteil der Spieler wird also deutlich mehr Partien zwischen Ende September und Mitte März bestreiten als jeder Handball-Bundesligaspieler in diesem Zeitraum. Weniger Spiele gibt es für die B 1, B 2 und C 1 zu bestreiten. Doch alle drei wollen nach der Vorrunde der Verbandsklasse möglichst gut dastehen. Die Mannschaften dürften trotz starker Konkurrenz in ihren Vorrundengruppen gute Chancen haben, um die württembergische Meisterschaft mitzuspielen.
Auch im Schülerbereich ist der SVK auf Bezirksebene durchweg in der höchsten Spielklasse vertreten, in der E-Jugend gehen erstmals sogar vier Mannschaften auf Punktejagd. Neben vielen bewährten Trainern und Betreuern gibt es im Mitarbeiterstab des hauptamtlichen Jugendtrainers Reinhard Zinsmeister zwei neue Gesichter. Ralf Hönig, der in Schwaikheim die Verbandsligamannschaft trainiert, kümmert sich bereits seit April mit viel Engagement um die D 1 und E 1.
Der zweite Neue ist Andreas Postl, früher selbst in der ersten Handballmannschaft aktiv, er wird die E 4, in der sein Sohn erste Erfahrungen sammelt, als Coach durch die Saison begleiten.

Neu gestaltet ist auch die Homepage der Kornwestheimer Jugendhandballer.
Sie ist jetzt unter
http://test.alundal.de zu erreichen.

Ein imposantes Bild

Die weibliche Jugend des SVK hatte noch nie so viele Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet.

Endlich konnten wieder alle Altersklassen besetzt werden. In der C-Jugend gibt es diese Saison sogar 2 Mannschaften. Da haben doch Abteilungsleiter Ulf Pöckelmann und Jugendleiter Jürgen Kirchner mit ihren Trainern und Betreuern ganze Arbeit geleistet.
Sportliches Aushängeschild der weiblichen Jugend ist die weibliche B-Jugend , die es wieder geschafft hat, sich für die Verbandsklasse zu qualifizieren.

Fotos: H. Dömötör / R. Zinsmeister

Der sichere Weg zum Immobilien-Erwerb

Unsere Komplettlösung für Sie:

Bedarfsermittlung

- Ermittlung Ihrer persönlichen Ziele
- Überprüfung und Durchführbarkeit
- Fachliche Beratung und Erarbeitung von Alternativen

Individuelle Lösungsvorschläge

- Optimierung der Grundrissgestaltung
- Konkrete Vorschläge zur Ausstattung
- Einarbeitung eigener Ideen und Anregungen

Finanzierungsmöglichkeiten und Vertragsabwicklung

- Erstellung eines Baufinanzierungsplans
- Vorstellung von Alternativen
- Gemeinsame Besprechung einzelner Kaufvertragspunkte

Bauabwicklung und Übergabe

- Ausführung sämtlicher Arbeiten nach den anerkannten Regeln der Baukunst
- Gemeinsame Abnahme und Übergabe mit der Bauleitung

Folgebetreuung

- Vermietungsservice
- Laufende Informationen zu Markttrends und gesetzlichen Änderungen
- Wertermittlung und späterer Wiederverkauf

Unsere Tätigkeitsbereiche:

- Reihenhäuser
- Doppelhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Vermietung, Finanzierung, Bewertung
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtimmobilien

Ideen - Themen - Häuser

fischer GmbH
Wohnbau und Immobilien

Aldinger Str. 5
70806 Kornwestheim
Tel. 07154/5004-0
www.fischer-wohnbau.de

Handball

SG HBR Ludwigsburg Kornwestheim/Oßweil

Die Entstehung der Spielgemeinschaft Handball Regio Ludwigsburg Kornwestheim/Oßweil

Am Samstag, 09.09.2006 startete die SG HBR Ludwigsburg Kornwestheim/Oßweil mit einem 31:25-Heimsieg gegen die Tuspo Obernburg in ihre erste Zweitligasaison. Doch bis es dazu überhaupt kommen konnte, musste in den vergangenen Monaten zum einen sportlich, aber in erster Linie zunächst einmal politisch und wirtschaftlich, hart gearbeitet werden. Hier in chronologischer Folge die Stationen zur SG HBR Ludwigsburg Kornwestheim/Oßweil.

Die Ausgangslage:

In den letzten Jahren spielten die Traditionsvereine TSG Ludwigsburg-Oßweil sowie der TV Kornwestheim im Abstand von nicht einmal 10 Km parallel in der 2. Handball-Bundesliga. Sämtliche sportliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren für hochklassigen Leistungssport mussten letztendlich „geteilt" werden, was keinem der beiden Klubs auf Dauer die Möglichkeit eröffnete, das angestrebte langfristige Ziel 1.Bundesliga alleine in Angriff zu nehmen. Deshalb wurden seit ca. einem Jahr erste Gespräche zur Gründung einer Spielgemeinschaft der Erzrivalen geführt.

Gründung Spielgemeinschaft:

Nach langen, intensiven und nervenaufreibenden Gesprächen der Verantwortlichen beider Vereine, die zu Beginn dieses Jahres durch diverse Störfaktoren hin und wieder unterbrochen wurden, kam im Mai dieses Jahres letztendlich die vernünftigste aller Möglichkeiten auf den Tisch. Die Spielgemeinschaft Handball Regio Ludwigsburg Kornwestheim/Oßweil war beschlossene Sache, die schnelle Lösung, zu Beginn der Saison 2006/07 als Einheit am Spielbetrieb der 2. Bundesliga teilzunehmen, eine unwiderrufliche Entscheidung! Doch damit begann letztendlich erst die Arbeit für das Team hinter der Mannschaft.

Zusammenstellung Team:

Die Verträge waren unterschrieben, die Tinte noch nicht richtig trocken, da wurde im Hinterrund mit Volldampf an der eigentlichen Teambildung gearbeitet. So wurde grundsätzlich mit allen Spielern beider Gründungsvereine, die noch nicht anderweitig unter Vertrag standen und die auch eigenes Interesse bekundeten, Gespräche geführt. Dabei kristallisierte sich recht schnell ein enger Personenkreis heraus, die sportliche Leitung um den Ex-Spieler Christian Fina hatte gute Arbeit geleistet. Auch der heutige HBR-Chefcoach, der 45-jährige Niederländer Henk Groener, war schnell gefunden.
Auch auf Managementebene standen die Räder nie still, Markus Graf als bisheriger Geschäftsführer der TVK Marketing GmbH und neuer HBR-Manager, war beauftragt, die wirtschaftliche Situation schnellstmöglich zu klären. Mit tatkräftiger Unterstützung des neuen Verwaltungsrates der HBR Ludwigsburg Kornwestheim/Oßweil sowie der Oberbürgermeister und Gemeinderäte beider Städte, war auch diese Aufgabe über den Sommer hinweg erfüllt. So steht die HBR Ludwigsburg heute auf gesunden Beinen, es wird keine finanziellen Abenteuer geben und nach besten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gehandelt.

Die Philosophie:

Aus den „Beständen" der Gründungsvereine ist ein schlagkräftiges Team für die erste Saison auf die Beine gestellt worden. Talentierte Spieler aus der Region Württemberg sollen unter der Regie eines erfahrenen Trainers an die Bundesliga herangeführt werden, unterstützt durch gute und finanzierbare Verstärkungen. Ziel der HBR Ludwigsburg ist es, mittelfristig in die erste Bundesliga aufzusteigen und dort auch zu verbleiben. Immer unter der Prämisse, dass keine wirtschaftlichen Abenteuer eingegangen werden und die Verstärkungen gut ins Mannschaftsgefüge passen. So passt es auch gut ins Konzept, dass mit dem jungen, finnischen Nationalspieler, Andreas Rönnberg, ein sehr talentierter Nachwuchsspieler verpflichtet wurde, der in geraumer Zeit als Spielmacher auf der Mitteposition das HBR-Spiel leitet. Weiter gut passt die Verpflichtung von Tobias Heger, der vom Ex-Erstligisten Pfullingen zur HBR wechselte. Die Verträge mit Julian Pflugfelder und Robin Haller, beides Teammitglieder der Junioren-Europameister-Mannschaft, passen hier ebenfalls sehr gut ins Bild.

Die Vorbereitung:

Am 15. Juli dieses Jahres begann mit einer ersten Ansprache des Trainers die Saisonvorbereitung. Dabei appellierte Henk Groener an seine Jungs, in den verbleibenden acht Wochen bis Rundenbeginn intensiv am Trainingsbetrieb teilzunehmen und alles dem mannschaftlichen Erfolg unterzuordnen.
Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte das junge HBR-Team am selben Tag beim Ludwigsburger Marktplatzfest. So präsentierte sich die gesamte Mannschaft in Begleitung des OB der Stadt Ludwigsburg, Werner Spec, der Öffentlichkeit. Zwei Tage später begann dann die eigentliche Trainingsarbeit. Und die hatte es wahrlich in sich.
In den ersten beiden Wochen wurde das eigentliche Spielgerät komplett vernachlässigt und ausgiebig Wert auf Kondition, Kraft und körperliche Fitness gelegt. Unterlegt waren diese Wochen von einem viertägigen Trainingslager in Sigmaringen, wo auch eine Rafting- und Mountainbike-Tour auf dem Programm standen.
Dann hielt auch allmählich der Ball Einzug ins Trainingsgeschehen, was in Anbetracht der Tatsache, dass gerade mal noch sechs Wochen zum Saisonstart verbleiben, mehr als angemessen war. Erste Test- und Freundschaftsspiele gegen Erst- und Zweitligisten sowie Turnierbesuche in Backnang und Altensteig folgten und gaben den Trainern entsprechende Aufschlüsse über die gute konditionelle Verfassung sowie die spielerischen Defizite des Teams. Henk Groener und sein Assistent Heiko Burmeister, wussten recht schnell, wo im Training die Schwerpunkte zu setzen sind.
Doch spätestens mit dem Turniersieg beim Weibertreu-Cup in Heilbronn-Weinsberg Mitte August wussten die Verantwortlichen, dass man auf dem richtigen Weg ist. Entscheidend dafür war ganz sicherlich auch das zweite Trainingslager eine Woche zuvor in Österreich, mit zahlreichen Trainingseinheiten und insgesamt 3 Testspielen gegen österreichische Erstligisten über die volle Dauer von 60 Minuten, von denen die HBR Ludwigsburg 2 deutlich gewann und nur einmal mit einer knappen Niederlage leben musste.
Im Anschluss daran folgten noch zwei Freundschaftsspiele in der heimischen Rundsporthalle, dem neuen Heimspielort der HBR Ludwigsburg. Gegner waren die Regionalligisten TSG Söflingen (Ulm) sowie der VfL Waiblingen, die beide deutlich geschlagen wurden sowie ein Gastspiel beim Viertligisten Stuttgarter Kickers, ehe am 03.09. beim Regionalligisten OSC Rheinhausen die erste Runde im DHB-Pokal auf dem Programm stand.

Erste Pflichtspiele:

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und ein wenig Nervosität gelang es der HBR Ludwigsburg spätestens mit Beginn der zweiten Hälfte, für klare Verhältnisse beim klassentieferen Duisburger Vorortverein zu sorgen. Das Spiel endete deutlich mit 32:22 für die Barockstädter. Nun war höchste Konzentration für das erste Punktspiel in der 2. Handball-Bundesliga angesagt.
Eine knappe Woche später war es dann so weit. Am Samstag 09.09.2006 war Rundenbeginn für die HBR Ludwigsburg. Zu Gast der letztjährige Zweitliga-Elfte, das Team der Tuspo Obernburg aus Unterfranken. Mitunter ein sehr unbequemer Gegner.
Doch die Groener-Truppe um den neuen Kapitän, Tobias Heger, war von Beginn an hellwach und sorgte nach dem 4:4-Zwischenstand nach rund zehn Minuten binnen weiterer Zehn Minuten für recht klare Verhältnisse. Zur Pause betrug der Vorsprung beim 15:8 schon sieben Tore. Dass es in Abschnitt zwei nicht mehr ganz so rund lief lag zum einen am deutlichen Zwischenergebnis, andererseits gaben sich die Gäste nie geschlagen und kämpften sich immer wieder zurück ins Spiel. Am Ende stand beim 31:25 der erwartete erste Saisonsieg fest und die Freude über die ersten Punkte war entsprechend groß.

Das HBR-Team:

Kapitän und Neuzugang Tobias Heger hat mit Stefan Doll einen erfahrenen Zweitliga-Keeper und mit Benjamin Krotz einen talentierten und sehr willigen Nachwuchstorwart hinter sich. Derzeit hat Krotz leicht die Nase vor Doll, Heger ist als Nummer eins gesetzt.
Die ersten „Sechs" bilden derzeit auf Linksaußen Jochen Bauer, im linken Rückraum Junioren-Europameister Gunnar Dietrich, in der Mitte Playmaker Benjamin Matschke, auf halbrechts Nils Brandt bzw. Julian Pflugfelder, Peter Jungwirth auf der rechten Außenposition sowie Pascal Morgant am Kreis.
Als gleichwertige Alternativen stehen Pierre Freudl (vielseitig einsetzbar), Andreas Rönnberg
(Mitte), Stefan Klaus (RA) sowie Robin Haller am Kreis zur Verfügung. Weiter gehören Ralf Abend (vor allem in der Defensive), Christoph Hinz und Sebastian Knierim zum aktuellen HBR-Kader, die zuletzt genannten sind allerdings erst seit kurzem aus dem „Lazarett" zurück. Mathias Hinz laboriert an einer hartnäckigen Schulterverletzung und fällt noch mindestens 6 Monate aus, weshalb auch Robin Haller verpflichtet wurde.

Das Team im Hintergrund:

Geschäftsführer Markus Graf wird unterstützt vom sportlichen Leiter Christian Fina, bis letzte Saison selbst noch für den TVK im Einsatz, Simone Lederer sowie dem Team-Manager Gerald Oertel. Betreuer der Mannschaft sind Peter Köpp und Michael Häffler. Für Physio zuständig sind Dietmar Klingschat, Dirk Schrenk und Stefanie Baumann. Mannschaftsarzt ist Dr. Jörg Richter, Chefarzt und Leiter der orthopädischen Klinik Markgröningen. Für die gesamte Technik zeichnet sich Philipp Lenz verantwortlich, die Homepage betreut Alex Moosmann, Steffen Jung ist Presse- und Hallensprecher.

Steffen Jung, Pressesprecher

Kontaktdaten:
steffen.jung@hbr-ludwigsburg.de
mobil.: 01 79 / 5 91 67 6

SG HBR Ludwigsburg
Kornwestheim / Oßweil
Bogenstraße 35
70806 Kornwestheim

Unsere Europameister

Seit Ende August dürfen sich Gunnar Dietrich, Robin Haller und Julian Pflugfelder Europameister nennen.

Die drei Musketiere spielten bei den Europameisterschaften der Handball -Junioren und gewannen mit der deutschen Mannschaft den Titel. Seitdem nun auch noch Robin Haller in letzter Minute zur SG HBR Ludwigsburg gestoßen ist, sind alle drei für die Spielgemeinschaft aus Kornwestheim und Oßweil aktiv. Also drei Europameister im Team von Trainer Henk Groener. Und auch Ministerpräsident Günter Oettinger hat die drei Akteure schon für ihre Verdienste geehrt. Am 7. September waren die drei Spieler in der Villa Reitzenstein, dem offiziellen Amtssitz der Landesregierung, zu Gast.

Für alle drei war die Teilnahme an den Titelkämpfen im österreichischen Bundesstaat Tirol eine ganz tolle sportliche Erfahrung. „Das war schon eine Riesensache", sagt Robin Haller, der vor dieser Saison von der HBW Balingen/Weilstetten zur SG HBR Ludwigsburg stieß. „Die Stimmung beim Halbfinale und beim Endspiel war ganz toll", ergänzt Julian Pflugfelder. Besonders toll fanden es die drei, dass sie auch von ihren Mannschaftskameraden von der SG HBR Ludwigsburg unterstützt wurden. Das gesamte Team der Spielgemeinschaft war gegen Kroatien und Norwegen vor Ort. „Die Trommel von Jochen Bauer hat man besonders herausgehört", witzelt Gunnar Dietrich. Aber auch viele Eltern und Fans aus Deutschland hatten den Weg nach Innsbruck gefunden.
Die Mannschaften waren bei dieser Junioren-Europameisterschaft nicht in Sporthallen oder Jugendherbergen untergebracht, sondern wohnten in Hotels mit modernen Zwei-Bett-Zimmern. Das Team des Deutschen Handballbundes wohnte im selben Hotel wie die Serben. Ob dies der Grund für die einzige Niederlage während des gesamten Turniers war, konnten und wollten die drei Akteure nicht beurteilen. „Wir waren nur sehr enttäuscht", sagt Julian Pflugfelder. Aber für Gunnar Dietrich („Die Hoffnung stirbt zuletzt") war diese Niederlage gleichzeitig Motivation für die kommenden Aufgaben. Und die wurden von der deutschen Mannschaft allesamt mit Bravour gelöst. „Die Partie im Halbfinale gegen die Dänen war unser bestes Spiel im gesamten Turnier", sagt Robin Haller und Gunnar Dietrich fügt an: „Die Dänen hatten schon immer gute Mannschaften. Bei einem normalen Länderspiel haben wir dieses Jahr gegen das dänische Team verloren." Aber dieses Mal hatte es zum Sieg gereicht und das Finale war geschafft. Hier wartete dann Schweden auf die deutsche Mannschaft. Zum Glück erwiesen sich die „Schwedenhappen" als gut verdaulich, sodass sich Gunnar Dietrich über seinen bisher größten sportlichen Erfolg freuen konnte. „Dieser Titel hat internationales Flair und daher möchte ich ihn über die nationalen Meisterschaften stellen", sagt das Kornwestheimer Eigengewächs, das schon mit der B-Jugend Deutscher Meister und mit der A-Jugend Deutscher Vizemeister war. Auch für Robin Haller und Julian Pflugfelder war der Europameistertitel die bisherige sportliche Krönung ihrer Handballkarriere, und so wurde auch in Innsbruck gebührend gefeiert. „Nach dem Sieg über Schweden machten wir die Nacht zum Tag", erläutert Julian Pflugfelder, der Innsbruck und den Berg Isel wie die beiden anderen auch nur bei einem Kurztrip kennen lernte. „Ansonsten haben wir trainiert", sagt Robin Haller. Der Erfolg gibt Trainer Martin Heuberger recht.

SV Salamander
Kornwestheim

Wir sind der Reisepartner des SV Salamander Kornwestheim –

Vertrauen auch Sie auf uns

SSB REISEN

Alle Reisen mit kostenlosem Taxiservice nach Stuttgart

Unsere aktuellen Advents-, Weihnachts- und Silvesterreisen

30.11. 4 Tg	Südböhmischer Advent	€ 385	23.12. 5 Tg	Christkindlstadt Steyr	€ 499,--
03.12. 4 Tg	Advent im Erzgebirge	€ 329,--	27.12. 7 Tg	Salzburger Land	€ 669,--
08.12. 4 Tg	Dresden Striezelmark	€ 210,--	28.12. 6 Tg	Silvester in der Steiermark	€ 565,--
19.12. 8 Tg	Bad Hofgastein	€ 875,--	28.12. 6 Tg	Zauberhaftes Südtirol	€ 610,--
22.12. 5 Tg	Silberstadt Freiberg	€ 448,--	28.12. 7 Tg	Silvester in Lillehammer	€ 939,--
22.12. 6 Tg	Wunderbares Baden b. Wien	€ 595,--	29.12. 4 Tg	Silvester in Bern	€ 439,--
22.12. 6 Tg	Strobl am Wolfgangsee	€ 549,--	29.12..4 Tg	Silvester am Vierwaldstätter See	€ 475,--
22.12. 6 Tg	Zittauer Gebirge und Lausitz	€ 569,--	29.12. 6 Tg	Prosit Neujahr im Trentino	€ 689,--
22.12. 7 Tg	Zauberhaftes Südtirol	€ 646,--	30.12. 4 Tg	Maritim Hotel Fulda	€ 444,--
23.12. 5 Tg	Romantische Weinstraße	€ 535,--	30.12. 4 Tg	Lausanne / Genfer See	€ 510,--

Alle unsere Reisen verstehen sich inklusive Busfahrt in modernen Reisebussen, Übernachtung je nach Reise in 3-Sterne bzw. 4-Sterne-Hotels, Frühstücksbuffet, Abendessen, Weihnachts- bzw. Silvesterprogramm, Auflüge, Taxiservice uvm.

Ausführliche Informationen zu allen Reisen finden Sie auch im Internet unter www.ssbreisen.de

SSB Reisen GmbH
Holdermannstr. 48
70567 Stuttgart
Tel: 0711/7885-209
Fax 0711/7885-6477
Mail: bus@ssbreisen.de

SSB Reisen GmbH – 4 x für Sie in Stuttgart

Hauptbahnhof	Klettpassage	Tel 0711 / 788 53 05	Fax 788 538 38	klettpassage@ssbreisen.de
Bad Cannstatt	König-Karl-Str. 49	Tel 0711 / 55 20 65	Fax 56 41 59	cannstatt@ssbreisen.de
Degerloch	Löwenstr. 38	Tel 0711 / 769 63 40	Fax 769 63 41	degerloch@ssbreisen.de
Möhringen	Holdermannstr. 48	Tel 0711 / 788 52 05	Fax 788 564 77	moehringen@ssbreisen.de

Purzelbaum Leserreisen mit dem Vereinspartner SSB Reisen

EUROPA PARK

Deutschlands größter Freizeitpark Rust bei Freiburg

Die Marketing GmbH des SVK bietet allen Lesern unserer Vereinszeitung Purzelbaum einen echten Leckerbissen an.

Am Samstag, den 04. November, geht es auf eine Rundreise durch ganz Europa! Auf 70 Hektar erleben die Besucher des Europa-Park Architektur, Vegetation und Kultur zwölf europäischer Länder. Eingebettet in die verschiedenen Themenbereiche bietet der im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz gelegene Freizeitpark über 100 Attraktionen und faszinierende Shows. Der Besucher startet seine Reise in der Deutschen Allee, die schmucke Fachwerkhäuser säumen. Richtig temporeich wird es bei der rasanten Abfahrt auf der 73 Meter hohen Achterbahn Silver Star oder bei einer Fahrt in der Dunkelachterbahn Eurosat in Frankreich. Wem das noch nicht reicht, der kann in Portugal mit der Wasserachterbahn Atlantica SuperSplash auf den Spuren portugiesischer Seefahrer wandeln, die griechische Götterwelt mit der Wasserachterbahn Poseidon erkunden oder im urigen Schweizer Dorf auf dem Matterhornblitz zackig um die Ecken zischen. In der neuen Indoor-Attraktion „Arena of Football – Be Part of It!“, wird das Thema Fußball im Jahr der Weltmeisterschaft für die Besucher erlebbar gemacht. Die „Arena of Football“ ist für die ganze Familie konzipiert und eine einzigartige Kombination aus Scooter-Fahrspaß mit Stadion-Atmosphäre, Coca-Cola SportsBar und adidas Shop.

Reisedaten der Europa-Park - Ausfahrt:

Abfahrt: 04. November 08.00 Uhr
ab FunSportZentrum

Rückfahrt: 04. November 18.00 Uhr
ab Europa-Park

Preis: Fahrt inkl. Tageskarte Europa-Park sowie Verzehrbon in Höhe von 3,- Euro
38,- Euro

Infos und Anmeldung unter 0 71 54 / 83 08 – 55
oder office@tvk-marketing.de

Für alle Mitglieder des SVK bietet die Marketing GmbH erstmalig auch eine Skiausfahrt an. Am 14.01.2007 fährt unser Reisepartner SSB Reisen um 05.30 Uhr ab dem FunSportZentrum nach Oberstdorf zur Talstation der Nebelhornbahn.

Reisedaten der Skiausfahrt:

Abfahrt: 14. Januar 05.30 Uhr
ab FunSportZentrum

Rückfahrt: 14. Januar 16.30 Uhr
ab Talstation Nebelhornbahn

Preis: Fahrt inkl. Tagesskipass Vollzahler
49,- Euro
Jugendliche Jahrgang 88-91
42,- Euro
Kinder Jahrgang 92-01
35,- Euro

Infos und Anmeldung unter 07154/8308 – 55
oder office@tvk-marketing.de

Leichtathletik

Leichtathleten in Göteborg und Peking dabei

Die Entwicklung der Leichtathletik im Sommer 2006 war bestimmt nicht geradlinig.

Tobias Unger

Nadine Hildebrand

Sie war vielmehr ein Auf und Ab, gezeichnet durch Rückschläge aber auch steile internationale Höhepunkte, die die Bedeutung der Leichtathletik im deutschen Sport dann wieder klarstellen konnten. Pech hatte sicherlich Tobias Unger, dass ausgerechnet in seinem angestrebten EM-Jahr die Sprinter-Lichtfigur der beiden letzten Jahre sich einer Operation unterziehen musste und ausfiel. Pech hatte auch Fabian Schulze, einer der weltbesten Stabhochspringer, mit einer Bestleistung von 5,81 m, der bei den deutschen Meisterschaften in Ulm der Wetter-Lotterie zum Opfer fiel und einen Salto nulo erlitt und dann trotz aller vorherigen Bestleistungen und Siege vom DLV nicht für die EM nominiert wurde. Große Pluspunkte dagegen sammelte dafür Altmeister Peter Esenwein. Er wurde deutscher Vizemeister im Speerwurf und gewann mit einem Wurf von über 83 m die EM-Ausscheidung in Nürnberg. In Göteborg zog er in das EM-Finale ein und wurde guter Sechster mit 81,11 m.

Nadine Hildebrand konnte mit 13,5 sec über die 100 m Hürden die Fahrkarte für die U-20-Weltmeisterschaften in Peking lösen. Mit einem Schlag stieg Markus Malucha über die 200 m mit 20,79 sec in die Weltspitze auf und konnte die vielen Erwartungen nach seiner Operation erfüllen.

Die 4x100 m und die 4x400 m Staffeln landeten in Deutschland auf den Rängen fünf. Cheftrainer Alexander Richling kann stolz auf seine Mannschaften sein, zumal Salamander II auch als Siebter im Finale stand.

Als Team wurden die Frauen- und Männer-Mannschaften wieder überlegen Südmeister.

Beide Jugendmannschaften stehen bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Finale nach den Sommerferien.

Mit Stephanie Lichtl über die 100 m Hürden und Anja Schnabel in 5 Disziplinen von 1500 m bis 10 km, stießen junge Talente in die nationale Spitzenklasse vor. Damit konnte Rang 1 der Athleten und Athletinnen der gut zusammenarbeitenden Kombination Kornwestheim-Ludwigsburg auch im Jahr 2006 gefestigt werden. Somit ist für das Jahr 2007 mit der Weltmeisterschaft in Japan und auch für die deutschen Titelkämpfe in der Halle in Leipzig und in Erfurt im Stadion eine gute Basis vorhanden. Auch wenn die Leichtathleten momentan vom Verletzungspech verfolgt werden.

Peter Esenwein

Ein weiterer Erfolg und auch ein Pluspunkt für die Olympia-Bewegung ist, daß das Kornwestheimer Stadion, das 1957 eingeweiht wurde, ab Herbst endlich neu ausgestattet wird und eine neue Tartanbahnauflage bekommt, der Rasen soll folgen.

Für die Trainingsbedingungen der Sportler in Kornwestheim ein Meilenstein.

Fotos: Rödel

Fabian Schulze

Markus Malucha

Stephanie Lichtl

29. Titel für Andreas Eder!

Andreas Eder vom LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg hat sich bei den deutschen Meisterschaften in Aachen erneut den Titel im Hammerwurf der Altersklasse M 55 gesichert. Mit 51,04 Metern lag er fast fünf Meter vor seinen Verfolgern.

Es war ein überzeugender Titelgewinn für Andreas Eder. Er war der Einzige unter den zwölf Teilnehmern des Wettbewerbs im Aachener Waldstadion, der mit seinem Wurf die 50-Meter-Marke überschritt. Bereits um 9 Uhr morgens begannen die Titelkämpfe. Andreas Eder, der am Vorabend aus Erfurt anreiste, war bereits um 5.30 Uhr aufgestanden, um sich für die Wettkämpfe warm zu machen. In Aachen war die Temperatur auf 15 Grad Celsius abgefallen.

Erst mit seinem letzten Versuch gelang dem LAZ-Athleten der Wurf über die 50-Meter-Marke. Eder hatte aber auch zuvor bereits das Teilnehmerfeld angeführt. Nach seinem 29. Meisterschaftserfolg will Andreas Eder auch im Jahr 2007 wieder ganz vorne landen und sich den 30. Titel abholen.

PARK Apotheke
F. Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Str. 60 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 8 16 16-0 · Fax 8 16 16-12

Schwimmen

Schwimmen im SVK

– auf zu neuen Ufern?

Schwimmen im Turnverein – das war für viele unserer sportlichen Wettbewerber in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder Anlass für Fragen. Der erfreuliche Hintergrund waren dabei die tollen Erfolge und Leistungen, die unsere kleine, aber feine Schwimmabteilung in den Ergebnis- und Bestenlisten von Wettkämpfen und Ligen dokumentierte. Wir waren in dieser Beziehung oftmals „Hecht im Karpfenteich" der teilweise deutlich größeren Schwimmvereine, mit denen wir uns im Land maßen. Nun also SVK – und mancher wird in unserem Sport automatisch den „Schwimmverein Kornwestheim" vermuten. Aber keine Angst – die Schwimmabteilung wird sich selbstverständlich nicht verselbstständigen, sondern im neuen SV Salamander seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

Die Voraussetzungen dafür scheinen in dem nunmehr größeren Vereinsgebilde durchaus günstig, was das Potenzial interessierter, insbesondere jugendlicher Sportler angeht. Gleichwohl muss man hier sicher abwarten, wie sich dann der doch erhebliche Aufwand sowohl am Beckenrand als auch bezüglich den Hallenkosten darstellt. Davon einmal ganz abgesehen könnte sich dann auch die Frage der Belegungszeiten völlig neu stellen, wenn zusätzliche Wasserflächen benötigt würden.

Zunächst aber gilt es für die Schwimmabteilung, ihr Angebot für die neue Vereinsfamilie „präsent" zu machen. Generell geschieht dies bereits mit der eigenen Homepage www.tvk-schwimmabteilung.de, die in den kommenden Wochen auf das neue SVK-Design umgestellt wird. Dort sind die 75-jährige Abteilungsgeschichte, aktuelle Informationen, Trainingszeiten, Trainer und Berichte sowie Bilder aus dem Abteilungsleben nachlesbar. Im Wesentlichen tun sich 6 Arbeitsschwerpunkte der Schwimmsportler auf:

➢ die Kindersportschule KISS, in der unsere Trainer mehrere Kursstufen betreuen und mit dazu beitragen, Kindern im Alter zwischen 6 und 10 Jahren die Freude am Schwimmsport zu vermitteln und sie gegebenenfalls auch für das wettkampforientierte Schwimmen oder den Wasserballsport zu begeistern.

➢ die Schwimmer, die in verschiedenen Leistungsgruppen trainieren und Wettkämpfe besuchen und schließlich auch am Ligabetrieb der Mannschaften teilnehmen. Hier pflegt die Schwimmabteilung schon seit über 20 Jahren eine sehr gute Partnerschaft mit dem SV Marbach, mit dem sie eine Startgemeinschaft bildet und als „SG Kornwestheim-Marbach" antritt. Einladungswettkämpfe, unter anderem mit den befreundeten Vereinen aus den Partnerstädten, Jugendlager und die Vereinsmeisterschaften runden das Angebot für die Aktiven ab.

➢ die Wasserballer, die nach ihrem Aufstieg in die Verbandsliga in diesem Jahr ihre Kräfte auf nur noch eine Mannschaft konzentrieren und unbedingt die Klasse halten möchten. Hier erhofft sich die Schwimmabteilung aus dem größeren Reservoir des SVK einen spürbaren Schub insbesondere jüngerer Sportler, die sich für diesen schnellen und athletischen Mannschaftssport, bei dem man auch noch im „fortgeschrittenen Alter" durchaus gute Leistungen erzielen kann, entscheiden. Zunächst muss sich aber die Personaldecke deutlich verbessern und vielleicht kann ja auch nach vielen Jahren wieder einmal eine Jugendmannschaft entstehen.

➢ die Masters, die früher als Seniorenschwimmer „firmierten". Bereits ab 20 Jahren können sich hier „ehemalige" (Leistungs)Schwimmer, die ihrem Sport nur noch aus Freude und Spaß nachgehen, im Wettkampf messen. Sie standen in den vergangenen Jahren immer wieder im Mittelpunkt der Erfolgsmeldungen, wenn sie bei nationalen oder sogar internationalen Meisterschaften Titel und Platzierungen wie am Fließband sammelten.

Beim diesjährigen Jugendlager auf dem Vogelhof, traditionelles Ziel der Schwimmer, spielte Wasser einmal eine ganz andere Rolle. Bei der fröhlichen Kanufahrt auf der Donau über 23 Kilometer war durchaus Kondition und Durchhaltevermögen gefragt. Eine Nachtwanderung, Spiele und natürlich das obligatorische Grillfest standen ebenfalls auf dem Programm.

➢ die Springer, die erst seit wenigen Jahren wieder ein regelmäßiges Angebot haben. Dieser sehr schöne Sport erfordert hohe Disziplin schon in jungen Jahren – wohl ein wesentlicher Grund dafür, dass nur wenige Kinder und Jugendlichen den Weg zu ihm finden. Dennoch zeichnen sich auch hier positive Tendenzen ab, die sich auch mit ersten Erfolgen bei Meisterschaften zeigten.

➢ das gesundheitsorientierte Breitensport-Angebot, das seit Einführung vor 2 Jahren eine kontinuierlich zunehmende Nachfrage erfährt und erst in diesem Jahr erweitert wurde. Dennoch sind für die aktuellen Kursse die Kapazitäten bereits nahezu ausgeschöpft. Bei „Aqua-Fit4Fun" und „Nudl'up-4Fun" geht es in erster Linie um schonende Bewegungsformen zur Verbesserung des Herz-Kreislauf-Systems und der allgemeinen Fitness. Qualifizierte und zertifizierte Instruktorinnen sorgen dabei für angemessene Belastungen. Ausführliche Beschreibungen hierzu sowie Kurszeiten liegen im FunSportZentrum bereit.

Hans-Joachim Tröscher
TVK-Schwimmabteilung
Troescherh2o@aol.com

Wasserball gilt als eine der körperbetontesten Sportarten, bei der neben einer guten Portion schwimmerischer Fähigkeiten vor allem Ballgefühl und eine starke Kondition gefördert und gefordert wird. Hier belauern sich die Spieler in Erwartung eines Spielzuges.

Bei den Württembergischen Meisterschaften der Springer im heimischen Hallenbad zeigte auch der Kornwestheimer Nachwuchs sein Können.

Der derzeitige Mannschaftskader unserer Wasserballer ist altersmäßig „bunt gemischt" und stellte sich hier im heimischen Alfred-Kercher-Bad dem Fotografen.

Die „Wohlfühl-Angebote" für alle, Aqua-Fit4Fun und Nudl'up-4Fun, finden eine zunehmende Fan-Gemeinde.

SV Kornwestheim

Tischtennis

Tischtennis: Spektakuläre Neuzugänge bei den Herren 1

Titelgewinn und Aufstieg als klares Saisonziel

Mit vielen namhaften Neuzugängen und großen Hoffnungen und Erwartungen gehen die Teams der SVK Tischtennisabteilung in die neue Saison. Mit nunmehr 13 Mannschaften konnte die Zahl der gemeldeten Teams, im Vergleich zum Vorjahr, weiter aufgestockt werden, entsprechend hoch sind auch die Erwartungen innerhalb der Abteilung.
Bei den Herren 1, die gleich 4 Neuzugänge vermelden können, ist der Aufstieg in die Bezirksliga erklärtes Saisonziel. Mit dem ehemaligen Bundesligaspieler Laslo Turzo als neue Nummer eins, der zugleich auch als Herren- und Jugendtrainer fungiert sowie seinem Landsmann Istvan Jonyer (ehemaliger Welt- und Doppelweltmeister) sind die ersten beiden Positionen beim SVK spektakulär besetzt. Zwei weitere Spitzenspieler konnte der SVK mit Laszlo Cseh, im letzten Jahr Nr. 1 beim TV Aldingen, sowie Günter Rees, der beim TTC Ottenbronn in der Bezirksklasse aktiv war, verpflichten. Somit ist das Ziel Aufstieg sicherlich nicht zu hoch angesetzt und man darf sich auf spannende und hochklassige Spiele freuen. Profitiert von diesen Neuzugängen haben auch die Herren 2, die nunmehr mit 4 Spielern der ehemaligen Herren 1 besetzt wurden. Somit lautet auch hier das erklärte Ziel Aufstieg in die Kreisliga, was in dieser Besetzung ebenfalls machbar sein sollte. Auch die Herren 3 konnten in dieser Saison gut besetzt werden und gehen in der Kreisklasse B an den Start. Auch hier sollte ein guter Platz im oberen Tabellendrittel machbar sein. Neu formiert und mit vielen Ergänzungsspielern besetzt wurden die Herren 4, die in dieser Saison zunächst in der untersten Klasse antreten müssen.
Leicht verändert spielt in der kommenden Saison die Damenmannschaft, die im letzten Jahr in der Kreisklasse leider eine etwas unglückliche Saison spielte. Man wird jedoch versuchen, einen guten Platz im Mittelfeld der Tabelle zu erreichen und wieder an die zuletzt guten Leistungen anzuknüpfen. Bei den Senioren kann der SVK dank der Neuzugänge in dieser Saison gleich zwei Mannschaften melden. Zum einen werden die Senioren Ü60, verstärkt durch Klaus Schulz als neue Nr. 1, in der höchsten Spielklasse des Bezirks um eine gute Platzierung kämpfen. Weiterhin können die Kornwestheimer die Top-Spieler der Herren 1 in der zweiten Seniorenmannschaft einsetzen, somit ist auch hier in der Kreisliga das Ziel Aufstieg ganz klar anvisiert.
Besonders gespannt sein darf man auf die Jugendmannschaften, bei denen sich nach der vergangenen Saison einiges getan hat. Aus Altersgründen mussten einige Spieler die Jugend- bzw. Schülermannschaften verlassen, daher mussten fast alle Teams neu zusammengestellt werden.
Die Jungen U 18 I werden in diesem Jahr wieder in der Bezirksliga an den Start gehen, durch zwei Abgänge zu den Herren 2 wird dies jedoch eine sicherlich schwere Saison werden. Die Jungen U 18 II sind – ebenfalls wie im vergangenen Jahr - in der Bezirksklasse vertreten und wollen hier oben mitspielen.

Laslo Turzo

Laszlo Cseh

Günter Rees

Mädchen U 18

Die Mädchen U 18 sorgten ja bereits in der vergangenen Saison für Furore und wollen an diese Leistungen in diesem Jahr anknüpfen. In unveränderter Besetzung gelten die Mädchen als Geheimfavorit, die den „großen" Teams ein Bein stellen wollen und sicherlich auch können.
Die Jungen U 15 I und die Jungen U 15 II spielen in der neuen Runde beide in der Bezirksklasse, allerdings in unterschiedlichen Gruppen. Man darf gespannt sein, welches Team sich in der höchsten Jungenspielklasse des Bezirks bei den Jungen U 15 besser schlagen wird. Leider konnte in diesem Jahr keine dritte Jungenmannschaft gemeldet werden, dafür gibt es nunmehr eine Mädchen U 15 Mannschaft, die in der Bezirksklasse antreten wird. Auch hieran zeigt sich, dass die erfolgreiche Jugendarbeit beim SVK Früchte trägt und weiter kontinuierlich fortgesetzt werden muss, um die erfolgreichen Teams weiter mit jungen Nachwuchsspielern und Spielerinnen zu versorgen.
Alles in allem darf man auf eine ereignisreiche und sicherlich erfolgreiche Saison gespannt sein, in der es sicherlich einige Titel zu feiern und positive Überraschungen zu vermelden geben wird.

Lars Beitmüller
0163-8265680
webmaster@tvk-tt.de

Volleyball

Aufstieg der ersten Volleyball Damenmannschaft

Die erste Damenmannschaft hat den ersehnten Wiederaufstieg in die Bezirksliga geschafft.

Das Team von Trainer Dietmar Gaus hat am letzten Spieltag die Tabellenführung erfolgreich beim TSV Ölbronn verteidigt.
In der nächsten Saison erwarten die Kornwestheimerinnen alte Bekannte in der Bezirksliga und hoffen auf eine erfolgreiche Runde mit vielen Zuschauern und spannenden Spielen. Es spielten: Maja Augustinovic, Lisa Bäuerle, Constanze Birkhahn, Fruzsina Kovats, Sandra Schulz, Tina Jabs, Miriam Kern, Claudia Schwab, Nicole Neumann, Steffi Anglas, Almut Ulrich, Kirsten Bauer, Susanne Sprenger

Kornwestheim Beach

Auch im Sommer 2006 zog der Kornwestheim Beach am Fun-Sport-Zentrum wieder Volleyballer aller Alters- und Spielklassen an.

Ob Dauerkartenbesitzer, Abonnenten oder Kurzentschlossene mit Tageskarte: insbesondere abends, wenn die Sommersonne tiefer stand, wurde auf allen drei Feldern gebaggert, gepritscht und geschmettert.

Als sportliche Highlights 2006 standen zwei Turniere auf dem Programm. Im Mai kämpften beim LBS-Beach-Cup-Turnier der Kategorie A die besten Spieler aus dem Ländle um Ranglistenpunkte, beim Beach-Triathlon im Juli ermittelten Handballer, Fußballer und Volleyballer, wer der beste Allrounder in allen drei Sportarten ist. Die Mixed-Konkurrenz gewannen hier die extra aus Norddeutschland angereisten „Niños de Rudicio", die beste Herrenmannschaft stellten die „Handballrentner" aus Kornwestheim.

Mit dem Ende des Sommers motten die Volleyballer ihre Beachklamotten wieder ein und gehen ihrem Spieltrieb in der Halle nach. Deshalb wird der Beachplatz am 23. September winterfest gemacht. Gesandelt wird dann wieder ab Ostern 2007.

Aufstieg der ersten Volleyball Herrenmannschaft

Die erste Volleyball Herrenmannschaft hat den Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Vor dem letzten Spieltag stand Kornwestheim auf dem ersten Tabellenplatz der Bezirksliga Nord, punktgleich dahinter Abstatt/Hausen. Die endgültige Entscheidung um den Meistertitel und den damit verbundenen direkten Aufstieg wurde also im direkten Aufeinandertreffen ausgetragen. Dabei hatten beim TVK zwischenzeitlich nur noch die größten Optimisten erwartet, dass der Aufstieg aus eigener Kraft zu schaffen sei, denn der Saisonverlauf glich einer Achterbahnfahrt: Mit fünf Siegen gestartet zeigte sich schnell, dass Kornwestheim ein Titelkandidat war, doch mit einer knappen Heimspielniederlage im November gegen Abstatt/Hausen begann eine Pechsträhne für die Jungs von Trainerin Bärbl Staiger. In jenem Spiel verletzten sich Zuspieler Tobias Rehse und Mittelangreifer Joachim Schwab, kurz darauf mussten die Angreifer Christian Osterkamp (Ermüdungsbruch) und Sven Walk (Pfeiffersches Drüsenfieber, danach Bänderriss) bereits im Dezember die Saison für beendet erklären. Der verbliebene Rumpfkader verlor daraufhin die drei restlichen Spiele im Dezember, und vor allem nach der 2:3-Blamage gegen den Tabellenletzten TV Markgröningen sehnten alle die Winterpause herbei. Mit 10:8 Punkten fand sich die Mannschaft zu Jahresbeginn im Mittelfeld der Tabelle wieder. Die nächsten Spiele mussten zeigen, ob Kapitän Friedemann Rall das Saisonziel, den Aufstieg in die Landesliga, revidieren sollte. Dies sollte nicht der Fall sein, denn eindrucksvoll meldete sich die Mannschaft zurück. Die nächsten fünf Spiele wurden eindrucksvoll mit 15:1-Sätzen gewonnen. Immer weiter kletterte der TVK in der Tabelle nach oben und schob sich nach einem spannenden 3:2 in Freiberg auf den Spitzenplatz. Diesen gedachten die Herren auch nicht mehr abzugeben, und reisten in Bestbesetzung nach Abstatt/Hausen. Besonders erfreulich war für Trainerin Staiger die Anwesenheit von Michael Landgrebe, dessen Teilnahme am Saisonhöhepunkt nach seinem beruflich bedingten Umzug nach München fraglich war. Der als Ersatz für Landgrebe nominierte Robert Jetschina reiste trotzdem mit an, und so hatte Staiger im Außenangriff die Qual der Wahl, da Dennis Jankovski nach einer starken Rückrunde auf der Außenposition ebenfalls gesetzt war. Das entscheidende Aufstiegsspiel wurde mit 3:1 gewonnen. Nach 6 Jahren in der Bezirksliga erfüllten sich die Spieler endlich den Traum vom Aufstieg in die Landesliga. Besonders erfreut war Trainerin Bärbl Staiger, dass das Team an sich geglaubt hat: „Toll, dass die Mannschaft trotz der großen Hürden durch Verletzungen und berufsbedingte Ausfälle zusammengehalten hat." Nach dem Abgang von Friedemann Rall und Michael Landgrebe, die beruflich nach Taiwan bzw. München ziehen, wird sich Staiger nach Verstärkungen für die nächste Saison umschauen. Trotzdem ist ihr nicht bange, dass ihr Team auch in der Landesliga bestehen wird. Meister der Bezirksliga Nord sind: Dennis Jankovsky, Helge Kuttig, Michael Landgrebe, Jochen Mohr, Ivan Nikitin, Christian Osterkamp, Felix Piesker, Kapitän Friedemann Rall, Tobias Rehse, Joachim Schwab, Sven Walk und Stefan Walz. Trainerin: Bärbl

2. Herrenmannschaft

Nach dem Gewinn des Bezirkspokals und dem souveränen Aufstieg mit nur einer Niederlage im Tie-Break tritt die alte Volleyballer-Garde des SV Salamander Kornwestheim in dieser Saison weiterhin als 2. Herrenmannschaft in der Bezirksliga an.

Dabei steht vor allem der gesellige Aspekt im Vordergrund. Natürlich gilt auch weiterhin, dass man ungern verliert, allerdings sollte der Klassenverbleib kein Problem sein und der Ehrgeiz höherklassig zu spielen ist im gesetzten Alter auch nicht mehr gegeben. Dies würde schließlich bedeuten, dass man nahezu jedes Wochenende ein Spiel bestreiten müsste und auch das Training müsste man dementsprechend wieder intensiver gestalten. Die Mannschaft tritt zunächst mit dem gleichen Kader wie in der vergangenen Saison an. Eventuell stößt noch vor oder während der Saison der ein oder andere Spieler dazu. Es war auch der Wunsch der Mannschaft, mit einem großen und ausgeglichenen Kader anzutreten, um berufsbedingte oder verletzungsbedingte Ausfälle, die nun einmal im gesetzten Alter etwas häufiger sind, kompensieren zu können. Auf der Zuspielposition sind die Spieler Uwe Rabel und Ingo Bohn, die Diagonalposition besetzen Götz Kriegel und Niels Weigel, im Mittelblock agieren Manne Pittler, Jens Kreth und Andreas Leitner und den Außenangriff bilden Achim Bayer, Carsten Waitzmann, Robert Jetschina und Peter Kaufmann.

Tennis

Die Abteilung erlebte im vergangenen Jahr einen nie geglaubten Aufschwung!

Es wurden insgesamt acht Turniere ausgetragen und mit zahlreicher Beteiligung der Mitglieder.

Daneben gab es noch zusätzliche Aktivitäten, wie Radausfahrten und Besuche der Tennisturniere am Weissenhof und in Filderstadt. Die schon traditionelle Herbstwanderung führte im letzten Jahr durch Schorndorfs Wälder. Das Weihnachtssingen auf der Tennisanlage sowie die ebenfalls schon traditionelle Skiausfahrt ins Allgäu fanden wieder regen Zuspruch.

Die Vereinsverschmelzung mit der ESG und dem FVK war ebenfalls ein wichtiges Thema. Die Abteilungsleitung sieht es als große Chance, den momentanen Standard mindestens zu halten sowie weitere Mitglieder aus anderen Sportarten für das Tennisspiel zu gewinnen. Potentielle Interessenten hofft man aus den Reihen der ehemaligen Fußballaktiven von ESG und FVK für das Tennisspiel begeistern und gewinnen zu können.

Hallenturnier mit ESG-Beteiligung (Verlobungsturnier)

Vor der geplanten Verschmelzung der drei großen Kornwestheimer Vereine FVK, ESG und TVK haben sich die Mitglieder der Tennisabteilung

von ESG und TVK am 18.03.2006 zu einem Bändelesturnier bzw. einem Verlobungsturnier getroffen.
Die meisten Bändele gewannen Peter Krist, gefolgt von Marianne Stolz und Gerhard Käfferlein. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein dankten die Abteilungsleiter beider Vereine für das Zustandekommen und das gute Gelingen des Vorhabens.

Saisoneröffnungsturnier TVK-Tennis

Am 06. und 07. Mai wurde die Tennissaison im Freien mit einem Fest eröffnet. Viele Mitglieder und Gäste kamen einfach mal so auf einen Kaffee mit Kuchen oder auf ein Viertele an der Tennisanlage vorbei. Bei herrlichem Sommerwetter nahmen 29 Damen und Herren aktiv teil, um am Samstag und Sonntag je zwei Matches pro Mixpaar zu spielen.
Durch die Auslosungen der Paarungen standen sich oft Mitglieder gegenüber, die sich sonst nur selten zu einem gemeinsamen Spiel treffen. Es ist immer wieder schön, wenn „Stärkere“ mit „Schwächeren“ spielen und so auch den Schwächeren zu einem Erfolgserlebnis verhelfen. Zum Schluss gab es dann strahlende Sieger. Jo Hickl wurde wieder mal seiner Favoritenrolle gerecht und gewann das Turnier. Roswitha Riesch belegte den zweiten Platz, Robin Holzberger wurde Dritter und sein Vater Bernd Holzberger knapp dahinter Vierter. Auch die weiter hinten Platzierten wurden für das Mitmachen mit Trostpreisen belohnt.

Tennis-Kindertraining auf der Anlage Bogenstraße

Kostenloses Kindertraining mit der kommissarischen Jugendwartin Anita Gamm findet jeden Samstag ab 10.00 Uhr auf der Tennisanlage hinter dem TVK-Fußballplatz statt. Bälle werden gestellt und der Trainingsplatz ist reserviert. Es dürfen auch Kinder teilnehmen, die noch nicht Mitglied in der Tennisabteilung sind, sie sollen durch ein Schnuppertraining Gefallen am Tennis finden.

Jugendarbeit im Aufbau

In Absprache mit der Vereinsleitung wird die Jugendarbeit in der Abteilung verstärkt in Angriff genommen. Unter Leitung eines Tennistrainers dürfen Kinder und Jugendliche, die noch nicht im Verein und in der Tennisabteilung Mitglied sind, zu bestimmten Zeiten auf unserer Anlage trainieren. Ziel dieser Aktion ist es, wieder mehr Kinder und Jugendliche dem Tennissport zuzuführen.

„REHA- Spiele„ jeden Dienstag 10.00 Uhr

Für Langzeitverletzte oder Wiedereinsteiger finden jeweils dienstags ab 10.00 Uhr so genannte „REHA-Spiele„ auf der Anlage statt. Wiedereinsteiger haben da die Möglichkeit, nach längerer Pause langsam wieder mit dem Tennisspielen anzufangen. Geübte Abteilungsmitglieder stellen sich als Zuspieler zur Verfügung. Trainingsbälle werden gestellt.

Doppel - Tennisturnier

Am 20. und 21. Mai gingen je fünf Damen-, Herren- und Senioren-Doppel ins Titelrennen. In allen drei Wettbewerben spielte man in Zweisatzmatches Jeder gegen Jeden. Endstand bei den Damen: 1. Andrea Holzberger und Rosi Altobelli, 2. Anita Gamm und Gabi Walker, 3. Dagmar Oertel und Andrea Bartholomä.
Im Herrendoppel setzte sich Jo Hickl mit seinem neuen Partner Bernd Mader gegen Emil Arnold und Uli Neumann durch. Dritter wurden Gerd Neumann und Michael Kohr.
Knapp war es bei den Senioren. Den Titel sicherten sich Kurt Schenkel und Kurt Hertfelder. Zweiter wurden Konrad Sangel und Jürgen Riedhof, Platz drei ging an Rudi Becker und Roland Gauß.

Einzel-Tennisturnier

Am 15./16. Juli wurden die diesjährigen Tennis-Einzelmeisterschaften des TVK (SVK) an der Bogenstraße ausgetragen.
Einmal mehr dominierte Familie Holzberger. Andrea Holzberger bei den Damen und Sohn Robin Holzberger bei den Herren schafften den Hattrick, sie gewannen die Einzeltitel zum dritten Mal in Folge. Endstand bei den Damen 1. Andrea Holzberger, 2. Anita Gamm, 3. Marianne Stolz.
Die Herren mussten sich in der Vorrunde in zwei Gruppen qualifizieren. Endstand Herren 1. Robin Holzberger, 2. Michael Sander, 3. Bernd Mader.
Bei den Senioren kamen kurz vor Turnierbeginn, vermutlich wegen der hohen Temperaturen, noch die letzten Absagen. Endstand Senioren 1. Klaus Schulz, 2. Helmuth Aunitz, 3. Konrad Sangel.
Bei der Siegerehrung konnten schöne Sachpreise und je eine Freikarte für das Endspiel des Damen-Porsche-Grand-Prix in der neuen Porschearena in Stuttgart überreicht werden.

Letzte Radausfahrt der SVK-Tennisabteilung 2006

Bei nicht gerade einladendem Wetter traf sich am 06. August eine kleine Gruppe der SVK- Tennisabteilung zur letzten gemeinsamen Radausfahrt im Jahr 2006. Vom Marktplatz Kornwestheim aus ging es über Ludwigsburg, Heutingsheim und Benningen nach Marbach.
Nach einer kurzen Rast und einer kleinen Stärkung ging es dann am Neckar entlang bis zum Max-Eyth-See. Da beängstigende Regenwolken aufzogen war der Kaffeedurst ein willkommener Grund, am Max-Eyth-See eine weitere Pause einzulegen, bevor man den letzten Anstieg zurück nach Kornwestheim in Angriff nahm und nach insgesamt ca. 50 km wohlbehalten wieder zu Hause war.

Doppel-Tennisturnier Mai 2006

Einzel-Tennisturnier Juli 2006

Wanderung und Besuch einer Besenwirtschaft im September

Bei der nächsten Abteilungsveranstaltung geht es wieder etwas gemütlicher zu. Spanferkelessen am 09. September, auch in dieser Disziplin wird wieder mit reger Beteiligung gerechnet.

Der Termin für die noch geplante Herbstwanderung wird noch bekannt gegeben.

Jugendtraining

Tag der offenen Tür am **15.10.2006**
mit **Jubiläumsangeboten**

Sparen Sie bis zu **161,- Euro**
bei einer **Studiomitgliedschaft**

Aktionsangebote im **Kursbereich**
und **medi-aktiv**

10 Jahre FunSportZentrum

Jubiläumswochenende
am **14.+15. Oktober 2006**

FunSportZentrum

SVK FunSportZentrum Bogenstr. 35 70806 Kornwestheim www.funsportzentrum.de

10 Jahre FunSportZentrum

– eine Erfolgsgeschichte wider aller Unkenrufe

Im November 1996 erfolgte nach langen und zähen Vorbereitungen die Eröffnung des TVK-FunSport-Zentrums in der Bogenstraße in Kornwestheim.
Der Turnverein Kornwestheim hatte sich nach Abwägung aller Vor- und Nachteile dazu entschlossen, für die Zukunft in die Erbauung einer multifunktionalen Sporteinrichtung zu investieren, um weiter für seine Mitglieder interessant zu sein und neue Zielgruppen ansprechen zu können.

Das 9,5 Mio. DM Projekt wurde als Größenwahn und zukünftige Bauruine verschrien, zugesagte Verbandsfördergelder wurden kurzfristig gestrichen und die Stadt hielt sich aus dem Projekt komplett heraus. Also alles andere als optimale Bedingungen für eine Baumaßnahme eines Sportvereins. Doch entgegen aller Widerstände und Kritik wurde eine Lösung zur Finanzierung und Umsetzung des Bauprojekts gefunden und am Eröffnungswochenende fanden sich fast 20.000 Sport- und Fitnessinteressierte im neuen Sportzentrum ein um zu sehen, was der TVK aus eigener Kraft geschaffen hatte.

Schon kurz nach dem Eröffnungswochenende konnte die angestrebte Zahl an Mitgliedern im Fitness- und Gesundheitsstudio von 400 Personen erreicht werden. Der Kursbetrieb mit seinem 100 m² Saal platzte sehr schnell aus allen Nähten, sodass in den Fun Court ausgewichen werden musste. Die Sportarten Badminton, Squash und Klettern erfreuten sich von Anfang an großer Beliebtheit. Schon nach 2 Jahren hatte die Auslastung des Zentrums und die damit verbundene Verwaltungsarbeit solche Dimensionen angenommen, dass der damalige Geschäftsführer Toni Bösl um Verstärkung bat und Thomas Eeg wurde als stellvertretender Geschäftsführer und sportlicher Leiter eingestellt. Die Mitgliederzahl im Haus konnte kontinuierlich weiter gesteigert werden und die ersten Neuanschaffungen und Erweiterungen standen an. Die Kletterwand wurde aufgrund der großen Nachfrage erweitert und im Studiobetrieb wurde die Sportart „Indoor Cycling" aufgenommen.

Leider gab es auch von Anfang an einen großen Wehrmutstropfen. Die Baufirmen hatten in vielen Bereichen, vor allem im Nassbereich, gepfuscht und man hatte große Probleme mit Wassereinbrüchen in verschiedenen Räumen des EG und der Bildung von Stockflecken im Umkleide- und Nassbereich. Nach jahrelangem Rechtsstreit war der Generalunternehmer gezwungen, den kompletten Nassbereich im OG zu sanieren. Dies fand im Frühjahr 1999 statt und war eine große Belastung für alle Mitglieder und Mitarbeiter des FunSportZentrums. Der gesamte Umkleide- Sauna und Duschbereich konnte für 6 Wochen nicht genutzt werden und das Haus glich einer einzigen Baustelle. Doch auch diese Phase wurde durchgestanden und das Haus expandierte weiter.

Das Fitnessstudio wurde zum Thekenbereich hin erweitert und ein kleiner therapeutischer Trainingsbereich wurde eingerichtet.

Im Jahr 2000 wechselte der Geschäftsführer Toni Bösl zum Bayerischen Fußballverband und Thomas Eeg übernahm die Geschäftsführung des TVK und des FunSport-Zentrums. Nur zwei Jahre später 2002 entschloss man sich dazu, das Sportzentrum aufgrund der hohen Auslastung und der Engpässe in den Sportbereichen noch einmal deutlich zu erweitern. Wieder

wurden Pläne gezeichnet, Konzeptionen erstellt viele Ideen geboren und auch wieder verworfen. Nach zähen Verhandlungen mit den Banken und einem kompletten Wechsel der Hausbank, konnte im Dezember 2003 mit der Erweiterung und dem Umbau des FunSportZentrums begonnen werden.

Ziel war es, bestehende Angebote zu erweitern sowie völlig neue Angebote zu schaffen und damit auch die Zielgruppe zu vergrößern.
Im großen Anbau an das Gebäude wurde die neue Geschäftsstelle des TVK untergebracht und auch die Büros der Marketing und Management GmbH u. Co.KG wurden integriert. Weiterhin wurde eine Physiotherapiepraxis eingerichtet und im OG wurden zwei große helle Gymnastikräume erbaut.

Im Bestandsbau wurde das Fitness- und Gesundheitsstudio um 200 m² erweitert, ein neuer Gerätezirkel angeschafft und der Cardiobereich ausgebaut. Der Empfangsbereich wurde stark vergrößert und wesentlich heller und freundlicher gestaltet. Im ehemaligen Gymnastiksaal mit ca. 100m² wurde das neue Trainingskonzept „medizinisches Fitnesstraining" mit dem Namen „medi-aktiv" aufgenommen. Es stellt das Bindeglied zwischen Physiotherapie und freiem Fitnesstraining dar. Hier können alle Kunden, die unter orthopädischen Problemen zu leiden haben, mit modernsten Geräten und unter Betreuung von Therapeuten trainiert und behandelt werden.
Eine riesige Veränderung wurde auch im Nassbereich umgesetzt. Die Umkleiden wurden um ca. 40 % erweitert, alles wurde neu gefliest, neue Umkleideschränke angeschafft und die Duschen vollkommen saniert. Durch eine Erweiterung der Lüftungsanlage konnte die Luftqualität deutlich verbessert werden.

Im Oktober 2004 konnte das 1,4 Mio. € teure Projekt eröffnet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Alle Neuerungen wurden mit Begeisterung aufgenommen und stellen eine wesentliche Verbesserung und Erweiterung des früheren Angebots dar.
Insgesamt investierte der TVK bisher in sein Sportzentrum 6,5 Mio. €. Dass dies gelungen ist, ist sicher ein Grund zu feiern.

Am 14./15. Oktober wollen wir deshalb mit einem Jubiläumswochenende unser 10 jähriges Bestehen feiern.

Zum Jubiläumswochenende lassen wir es noch mal so richtig krachen.
Am Samstag 14.10. feiern wir mit allen Mitgliedern und Gästen des FunSportZentrums ab 19.00 Uhr eine große Jubiläumsparty. Bewirtung, die Life Band „3m²", Cocktailbar etc. sorgen für gute Stimmung. Nach Einbruch der Dunkelheit werden wir ein großes Feuerwerk starten, um danach bis in die Puppen weiter zu feiern. Der Eintritt ist frei und wir hoffen natürlich, dass all unsere treuen Kunden und deren Freunde und Bekannte, sowie alle anderen Interessierten mit uns feiern.

Am Sonntag 15.10. laden wir zu einem großen Tag der offenen Tür ein. Beginn ist 10.30 Uhr. Unser Fitness- und Gesundheitsstudio präsentiert sich mit zwei brandneuen Laufbändern, einem neuen Fahrradergometer und dem topaktuellen

„Wave" (neuartiges Ausdauergerät der Fa. Techno Gym). Damit wird der Ausdauerbereich im Studio wieder um einige Attraktionen reicher.

Wer sich noch nicht sportlich bei uns betätigt, hat die Möglichkeit unser super Jubiläumsangebot mit einmaligen Sonderkonditionen zu nutzen und Mitglied in unserem modernen Fitness- und Gesundheitsstudio zu werden. Nur 10,- € Aufnahmegebühr und schlappe 10,- € für den ersten Monat sind echte Jubiläumsschnäppchen.

Besuchen Sie uns einfach am 15.10. zum Tag der offenen Tür und lassen sich unverbindlich beraten.

Tolle Jubiläumsangebote bieten wir natürlich nicht nur im Studiobereich sondern auch im Kursbetrieb, im medi-aktiv, beim Badminton und Squash sowie beim Klettern. Es ist also für Jeden etwas dabei.

Da jeder Besucher an unserem Glücksrad drehen darf, ist ihm auf jeden Fall ein kleines Gastgeschenk sicher.

Herzlich willkommen sind natürlich auch ihre Kleinen, für die wir mit Kistenrutschbahn, Aerotrimm, Kistenklettern etc. viel Aktion unter fachkundiger Aufsicht bieten. Sie können sich also ganz entspannt unser Sport- und Gesundheitsangebot anschauen, während sich ihr Nachwuchs austobt.

T. Eeg

Das gesamte FunSportZentrum Team freut sich auf Sie.

Diät ist out – gesunde Ernährung in!

Sie wollten schon lange etwas mehr über gesunde Ernährung erfahren und haben noch nicht den richtigen Kurs gefunden?

Warum Fett nicht fett macht, weshalb pflanzliches Eiweiß ebenso gut ist wie tierisches und warum die fettfreien Gummibärchen trotzdem dick machen, all das und vieles mehr erfahren Sie in unserem neuen Ernährungskurs!

8 Wochen jeweils mittwochs von 19.30-20.30 Uhr, steht Ihnen unsere Ernährungsberaterin und Trainerin Pascale Paulus mit Tipps und Tricks zur Seite.

Beginn: **Mittwoch 18.10.2006 um 19.30 Uhr** im Konferenzraum des SVK-FunSportZentrum.

Anmelden können Sie sich am Empfang des FunSportZentrum oder telefonisch unter **07154/8308-0.**

Kosten: SVK-Mitglieder 99.—

Gäste 129.—

Ohnesorg & Bühler
Anwaltskanzlei

Wolfgang Ohnesorg*
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Markus Bühler*
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Lars C. Kohler
Rechtsanwalt

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht
- Schadensersatzrecht
- Versicherungsrecht
- Arbeitsrecht
- Insolvenzrecht
- Gesellschaft- und Handelsrecht
- Inkasso
- Kaufrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Immobilienrecht
- Kapitalanlagerecht
- Verkehrsrecht
- Baurecht

Telefon 0 71 54 / 2 40 31
Telefax 0 71 54 / 2 40 51

Güterbahnhofstraße 31
70806 Kornwestheim
- über der Postfiliale -

Vertretungsberechtigt bei allen Amts-, Landes- und *Oberlandesgerichten

FSZ - Kursbetrieb

Start der neuen Kurse im FSZ

Nach der langen Sommerpause bieten die Fachübungsleiter des FunSportZentrums wieder eine Reihe von interessanten Kursen an. Diese zum laufenden Kursprogramm zusätzlichen Angebote erstrecken sich über einen Zeitraum von 10 Kursstunden, zielgerichtet auf ein spezielles Thema.

- Yoga
- Power Yoga
- Pilates für Einsteiger
- Pilates als weiterführender Kurs
- Beckenbodengymnastik
- Indoorcycling für Einsteiger

Information und Anmeldung unter 07154 – 83080

Pilates ist ein beliebtes Kursangebot. Im Oktober starten ein Einsteiger- und ein weiterführender Kurs

Übersicht der FSZ-Kursangebote ab Oktober 2006		
Pilates Einsteiger	09. Oktober 2006 Montag, 09:20 – 10:20	Karin Nalop
Beckenboden	10. Oktober 2006 Dienstag, 19:00 – 20:00 Uhr	Ellen Kipp
Power Yoga	11. Oktober 2006 Mittwoch, 18:30 – 19:45 Uhr	Heinz Werner
Yoga	12. Oktober 2006 Donnerstag, 18:30 – 19:30 Uhr	Silvia Keidel
Pilates	12. Oktober 2006 Donnerstag, 19:30 – 20:30 Uhr	Karin Nalop
Cycling Einsteiger **Kurs 1**	09. Oktober 2006 Montag, 18:00 – 19:00 Uhr	Evi Loth
Cycling Einsteiger **Kurs 2**	10. Oktober 2006 Dienstag, 18:30 – 19:30 Uhr	Annette Mack
Cycling Einsteiger **Kurs 3**	11. Oktober 2006 Mittwoch, 10:30 – 11:30 Uhr	Pascale Paulus

Neue Indoorcycling-Räder im FSZ

Eine neue Generation von Indoorcycling-Rädern steht nun für die Sportler bereit

Seit über sieben Jahren schwitzen die Teilnehmer der Indoorcycling-Gruppen begeistert auf ihren Rädern. Nach dem Umbau des FSZ ist das Trainingsumfeld auf der Galerie ideal. Eine neue Generation von Indoorcycling-Rädern steht nun für die Sportler bereit und die angebotenen laufenden Kurse sowie die Kurse für Einsteiger bieten allen Interessenten die Möglichkeit, dieses effektive Herz-Kreislauf-Training zu erlernen und regelmäßig zu trainieren.

Indoor-Cycling Gruppe im FSZ

Die neuen Indoorcycling-Räder der Firma Tomahawk zeichnen sich durch ergonomisches Design, durchdachten Verstellmechanismus und perfekte Sitzposition aus. Antrieb, Bremssystem und rutschfeste Beschichtung des Lenkers bieten ein Höchstmaß an Sicherheit.

Speziell ausgebildete Fachübungsleiter beraten die Einsteiger und führen in genau dosierten Kursen die Teilnehmer an ein motivierendes Ausdauertraining heran. Einsteigen kann jeder in die geschlossenen Kurse: Damen und Herren.

Haben Sie lange Zeit keinen Sport mehr betrieben, sollten Sie vor Beginn eines Sportkurses Ihren Hausarzt aufsuchen.

Die neue Generation der Tomahawk Räder bietet einen hohen Trainingskomfort

Termine Workshops 2006 im FSZ

Die Aerobic-Workshops und die Fitness-Beauty-Wochenenden finden in diesem Jahr zu folgenden Terminen statt:

- **Power-Yoga Workshop** (Heinz Werner)
  - Samstag 07.10. 2006 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
  - und Sonntag, 08.10.2006 11:00 Uhr – 12:30 Uhr
- **Fitness- und Beauty-Wochenende** vom
  - 28.-29. Oktober 2006
- **Fitness- und Beauty-Wochenende** vom
  - 25.-26. November 2006
- **Aerobic Workshop** am 4. November 2006

ausgebucht!

Informationen und Ausschreibungen für die Workshops gibt es am Empfang des FunSportZentrums.

Für das kommende Jahr sind weitere Kursangebote geplant. Warten Sie gespannt auf:

- Fit mit dem Flexibar
- Vitalgymnastik
- Ernährungslehre
- Dance **4** Teenagers
- Teenager Fitness Mix
- Sport für Diabetiker
- Mollig und Fit

Unsere Einrichtung ist lizenziert für Präventionsangebote nach § 20 SGB V.

Präventions- und Rehabilitationsangebote im FSZ

„Zwanzig Jahre vierzig bleiben“

Der Mensch verfügt im frühen Erwachsenenalter (ca. 18. – 35. Lebensjahr) über die höchste Funktionsfähigkeit des Bewegungsapparates sowie der Organsysteme. Mit zunehmendem Alter setzt eine altersbedingte Minderung der körperlichen Leistungs- und Anpassungsfähigkeit ein. Betroffen davon sind vor allem

- der Stütz- und Bewegungsapparat
- das Herz-Kreislauf-System
- der Atmungsapparat
- das Nervensystem
- die Stoffwechselprozesse

Älter werden ist nicht zwingend mit Krankheit verbunden, doch infolge der geringer werdenden Anpassungsfähigkeit der Organe werden Erkrankungen mit zunehmendem Alter wahrscheinlicher. Die Ursache für körperliche wie psychische Veränderungen sind teilweise in natürlichen biologischen, altersbedingten Abbauprozessen, teilweise aber auch in einem durch Bewegungsmangel geprägten Lebensstil begründet. Heute weiß man, dass Abbauprozesse durch regelmäßige körperliche Beanspruchung verzögert und aufgehalten werden können. Dazu kommt, dass Sport das Immunsystem stimuliert und die Risikofaktoren für altersbedingte Krankheiten senkt.

Körperliche Aktivität verringert das Risiko für

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Schlaganfall
- Gedächtnisschwund
- Depression
- Diabetes
- Fettleibigkeit
- Brust- und Darmkrebs

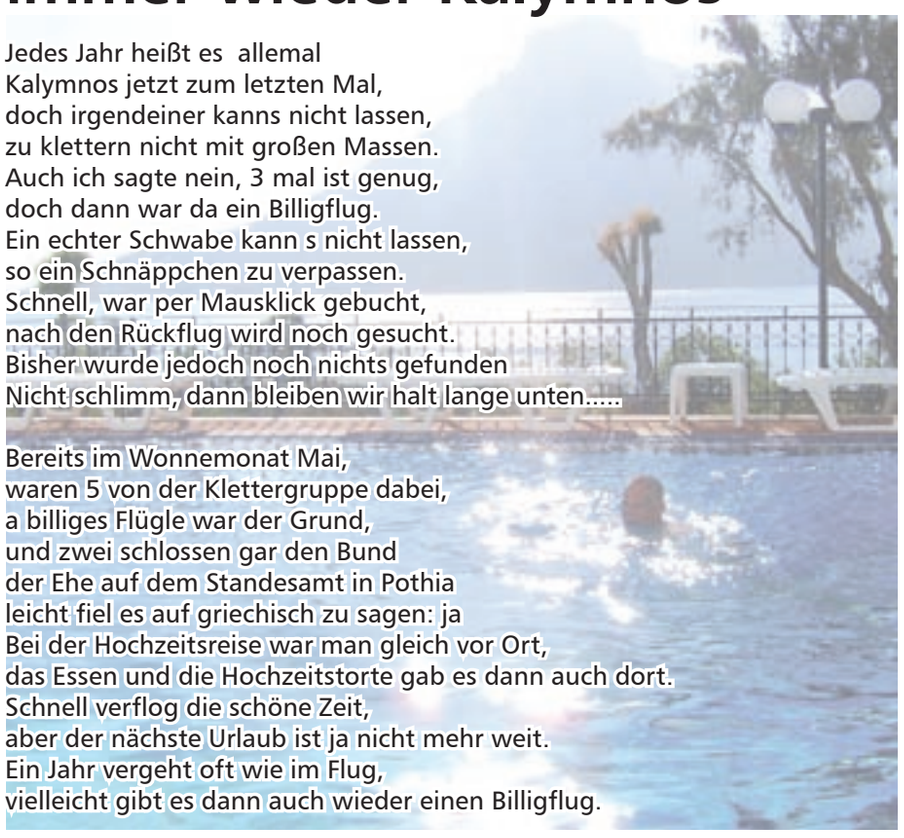
In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und Ärzten bietet das FSZ Präventions- und Rehabilitationsangebote. Informieren Sie sich und steigen Sie in den für Sie geeigneten Kurs ein!

Wir bieten spezielle Kurse für

- Sport nach Krebs
- Sport in Herzgruppen
- Wirbelsäulengymnastik
- Fit im Rücken
- Herz-Kreislauf-Prävention

„Zwanzig Jahre vierzig bleiben“

Kalymnos, immer wieder Kalymnos

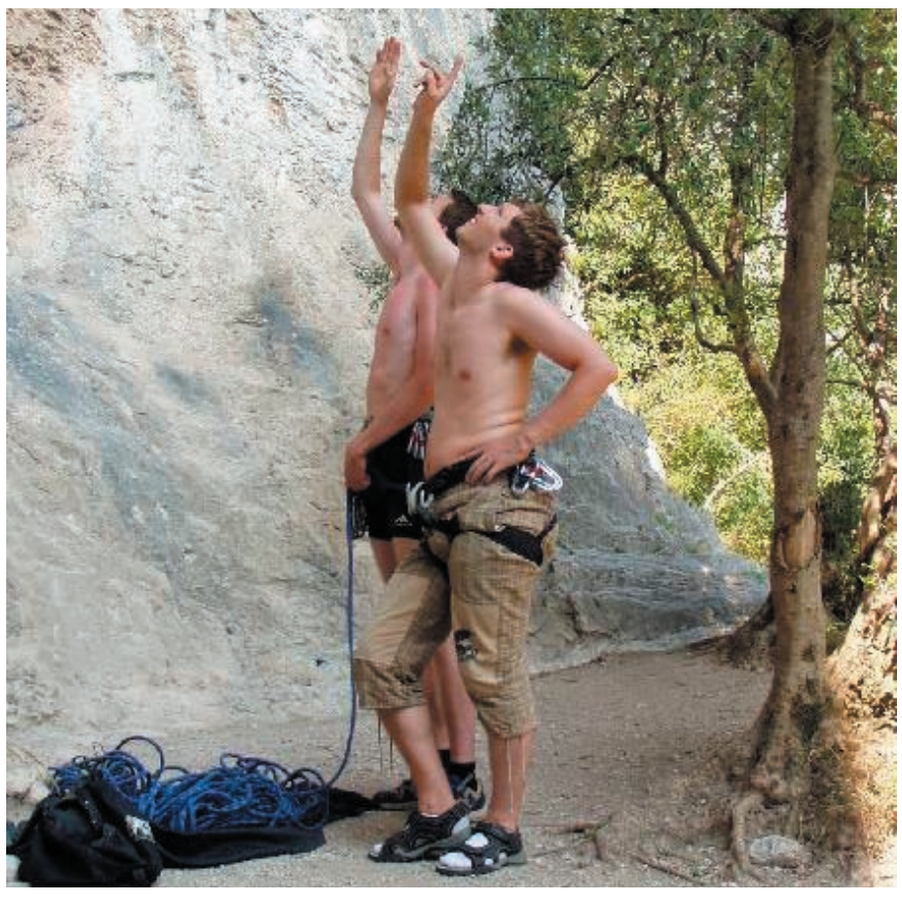


Jedes Jahr heißt es allemal
Kalymnos jetzt zum letzten Mal,
doch irgendeiner kanns nicht lassen,
zu klettern nicht mit großen Massen.
Auch ich sagte nein, 3 mal ist genug,
doch dann war da ein Billigflug.
Ein echter Schwabe kann s nicht lassen,
so ein Schnäppchen zu verpassen.
Schnell, war per Mausklick gebucht,
nach den Rückflug wird noch gesucht.
Bisher wurde jedoch noch nichts gefunden
Nicht schlimm, dann bleiben wir halt lange unten.....

Bereits im Wonnemonat Mai,
waren 5 von der Klettergruppe dabei,
a billiges Flügle war der Grund,
und zwei schlossen gar den Bund
der Ehe auf dem Standesamt in Pothia
leicht fiel es auf griechisch zu sagen: ja
Bei der Hochzeitsreise war man gleich vor Ort,
das Essen und die Hochzeitstorte gab es dann auch dort.
Schnell verflog die schöne Zeit,
aber der nächste Urlaub ist ja nicht mehr weit.
Ein Jahr vergeht oft wie im Flug,
vielleicht gibt es dann auch wieder einen Billigflug.

Osterklettern bei Bilderbuchwetter

Die durch Schwangerschaften stark reduzierte Klettergruppe des SV Kornwestheim entschloss sich dieses Jahr nicht wie in den letzten Jahren in ein Klettergebiet zu fliegen, sondern ein Ziel zu suchen, das man mit dem Auto erreichen kann. Die Ausfahrt sollte von Gründonnerstag bis einen Tag nach Ostern stattfinden.
Als Ziel wurde der Campingplatz Duo di Lago am gleichnamigen See, in der Nähe des Comer Sees, festgelegt. Nach anfänglich zähen Anmeldungen wuchs die Gruppe kurz vor Antritt der Reise auf 16 Personen (einschl. 3 Kinder und eine Nichtkletterin) an. Angesichts der klammen und kalten Nächte wurde beschlossen gemeinsam ein Chalet auf dem Zeltplatz zu mieten.
Die Anfahrt erfolgte bei strömendem Regen und sogar bei Schneefall bis zum St.Bernardino. Als wir jedoch auf der anderen Seite des Tunnels herauskamen zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite: es herrschte das reinste Bilderbuchwetter. Alle waren bester Stimmung und der Urlaub konnte so richtig beginnen.
Als die eine Hälfte der Gruppe am Morgen bei Sonnenschein auf dem Campingplatz frühstückte und der Rest der Gruppe berichtete, dass es daheim als sie los fuhren immer noch regnete, war die Freude über den Entschluss nach Italien zu fahren doppelt so groß.
Die Klettergebiete an den folgenden Tagen wurden so gewählt, dass genügend unterschiedliche Schwierigkeitsgrade vorhanden waren, sodass auch die „Schwächeren“ genügend zum Klettern kamen, und auch die „Guten“ ihre Stärken ausloten konnten.
An den meisten Abenden wurde gemeinsam gegrillt.
Am Ostersamstag wurde solange geklettert, dass es zum Grillen zu spät war Deshalb beschloss man in ein Gasthaus zu gehen. Zur Freude aller



packte nach dem Essen eine Kapelle ihre Instrumente aus und machte Musik, wobei auch einige Gäste eine Solo-Gesangseinlage geben konnten. Diejenigen, die nicht singen wollten oder konnten, zogen es vor das Tanzbein zu schwingen.
Schnell verging die schöne Zeit und man musste wieder die Reise ins verregnete Kornwestheim antreten.

Einstieg leicht gemacht

Mit „Laufend in Form“ bietet die AOK exklusiv für ihre Versicherten ein persönliches Trainingsprogramm an.

Walking, Nordic Walking und Laufen machen fit und stärken das allgemeine Wohlbefinden. Denn diese Ausdauersportarten stärken den gesamten Körper, besonders das Herz-Kreislaufsystem und den Muskelapparat. Die AOK hat zusammen mit dem erfahrenen Walking- und Laufexperten Herbert Steffny das Internet-Programm „Laufend in Form“ entwickelt, das auf die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer eingeht. Angaben zur körperlichen Fitness und den persönlichen Lebensumständen werden abgefragt. Nach jedem Training lässt sich in ein Online-Formular eintragen, welche Leistung man geschafft hat, wie hoch der Puls gewesen ist und wie man sich gefühlt hat. Es gibt konkrete Tipps für die nächsten Laufeinheiten. Das Besondere: Der Trainingsplan passt sich ständig an die erzielten Fortschritte an. Das vermeidet Unter- oder Überforderung. Das Programm dauert etwa sechs Monate.

Wer sich im Internet anmeldet, erhält per E-Mail einen Zugangscode für eine persönliche Website mit individuellem Trainingsplan. Die Teilnehmer bekommen zusätzlich ein persönliches Coaching von Herbert Steffny und seinem Expertenteam. Weitere Informationen gibt es unter www.aok.de > Laufend in Form

Bei zwei großen Laufevents können Hobbyläufer im Jahr 2006 noch ihre Form unter Beweis stellen.
Am **14. und 15. Oktober** werden beim **3. Bottwartal-Marathon** in Großbottwar verschiedene Wettbewerbe vom AOK-Schülerlauf über einen 10 km Lauf bis zum Halbmarathon bzw. Marathon angeboten. Nähere Informationen und Anmeldungen unter www.bottwartal-marathon.de. Wer das Jahr „laufend“ beenden will, sollte sich den **Bietigheimer Silvesterlauf** vormerken. Der Lauf durch die Gassen der Bietigheimer Altstadt, begleitet vom Jubel tausender begeisterter Zuschauer, ist ein prickelndes Erlebnis, das unter die Haut geht wie der Sekt zum Jahreswechsel. Informationen gibt es im Internet unter www.bietigheimersilvesterlauf.de Die AOK Ludwigsburg-Bietigheim ist Partner bei beiden Veranstaltungen.

Mehr Leistung – mehr Sicherheit

Die AOK bietet ihren Kunden eine umfassende Palette medizinisch notwendiger Leistungen. Viele Versicherte haben sich aber in verschiedenen Bereichen zusätzliche Angebote gewünscht. Die letzte Gesundheitsreform hat der AOK mehr Spielraum gegeben, der zum Vorteil der Versicherten genutzt und ständig optimiert wird. Gemeinsam mit der UKV – Union Krankenversicherung AG kann die AOK attraktive Zusatzversicherungen mit besonderen Vorteilen bieten.

Zum Beispiel haben Versicherte beim Zahnersatz die Möglichkeit, sich bis zu 50 Prozent Zuzahlung zusätzlich zur Leistung der AOK zu sichern. Und auch in anderen Bereichen gibt es die Möglichkeit sich jetzt noch umfassender abzusichern. So gibt es eine Zusatzversicherung für Sehhilfen und einen Auslandsreisekrankenschutz. Eine Versicherung gegen Verdienstausfall bringt bei Arbeitsunfähigkeit zusätzliches Krankengeld. Beim Tarif Arzneimittel-Plus gibt es eine Erstattung für nicht verschreibungspflichtige ärztlich verordnete Mittel, und das Leistungspaket fürs Krankenhaus bietet viele Vorteile bei stationärer Behandlung.

In welchen Bereichen also AOK-Versicherte mehr finanzielle Unterstützung und zusätzliche Leistungen wünschen – einfach auswählen. Die AOK Kundenberater informieren ausführlich in jedem AOK-Kunden-Center.

Mehr Infos unter www.aok.de
> AOK Baden-Württemberg
> Zusatzversicherungen

Das dicke Plus vom AOK-Privat-Service

6x mehr Power für unsere Mitglieder

1 Das breite Leistungsspektrum

2 Die vielseitigen Gesundheits-angebote

3 Die starke Gemeinschaft

4 Der attraktive Beitragssatz

5 Die Beliebtheit

6 Der AOK - Privat-Service

Die AOK tut mehr.

Die AOK ist die beliebteste* Krankenkasse in Baden-Württemberg. Kein Wunder, sie hat die sechsfache Power – vom breiten Leistungsspektrum über die vielseitigen Gesundheitsangebote bis zum AOK-Privat-Service. Rund 4 Millionen Menschen im Land lassen die AOK-Power für sich arbeiten und genießen den Schutz und die Geborgenheit einer starken Gemeinschaft. Und Sie?!

*Quelle: Produkt und Markt GmbH, Wallenhorst

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Bietigheim

Bahnhofstraße 3 · 70806 Kornwestheim
Info-Tel. 07154 8303-0 · www.aok.de

AOK Die Gesundheitskasse.

SV Kornwestheim

Weißenfels

Weißenfels vor der Schlosskirche

Ob auf dem Broken oder in Wernigerode ob in Quedlinburg oder in Weißenfels ...

Weißenfels

Quetlinburg

Weißenfels

Auf dem Broken

Burg Reißenstein

ob auf der Schwäbischen Alb

oder im Bottwartal

ob mit der Bahn oder mit dem Bus, oder zu Fuß

Stadtführer Hans Döbler

- Die Senioren trifft man überall.

Wir gratulieren

Richard Lipp, wurde 90

1932 wurde Richard Lipp Mitglied im damaligen TVK. Er spielte über 20 Jahre Handball. 1938 gehörte er der Meistermannschaft an, die in die damals höchste deutsche Spielklasse - die Gauliga - aufstieg. 1947 gehörte Richard Lipp zu der Delegation, die sich um die Genehmigung zur Neugründung des Turnvereins bei der Militärverwaltung bemühte. Mehrere Jahre spielte er nach der Wiedergeburt des Turnvereins in der 1. Handballmannschaft, bevor er sich als Trainer zur Verfügung stellte. Bis ins hohe Alter war er auch als Faustballer aktiv und konnte mit verschiedenen Mannschaften noch einige Titelgewinne verzeichnen.
Trotz seines Alters und seiner Hüft- und Knieoperationen besuchte Richard Lipp noch immer regelmäßig bis vor kurzem das FunSportZentrum zum Training um fit zu bleiben für den Alltag!

Wir gratulieren recht herzlich zu seinem Geburtstag und wünschen ihm Gesundheit und hoffen, ihn noch lange im SVK begrüßen zu dürfen.

Dieter Müller feierte seinen 75. Geburtstag

Über 4 Jahrzente war Dieter Müller als Schülerwart, Jugendleiter, Trainer und Statistiker in der Leichtathletik tätig! Gleichzeitig war er auch im Leichtathletik-Kreisausschuss mehrere Jahre als Schülerwart und Kampfrichter tätig. Für seinen vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz wurde Dieter Müller vom Württembergischen Leichtathletikverband und vom Deutschen Leichtathletikverband mit der silbernen und der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Stadt Kornwestheim ernannte ihn zum Sportpionier und das Land Baden-Württemberg verlieh ihm 1985 die Landesehrennadel.

Wir gratulieren recht herzlich zu seinem Geburtstag und wünschen ihm Gesundheit und hoffen, ihn noch lange im SVK begrüßen zu dürfen.

Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38

Allg. Breitensport
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38
Petra Eppinger 0 71 54 / 2 83 04
Petra Heer 0 71 54 / 17 49 05

- Gymnastikangebot in Sporthallen
- Walking/Nordic Walking
- Skigymnastik

Reha-Sport im Verein
Rainer Kock 0 71 41 / 86 18 41

- Sport in Herzgruppen
- Sport nach Krebs
- Sport für Diabetiker
- Wirbelsäulengymnastik
- Banscheibengymnastik
- Osteoporose Prävention

Senioren

Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24
Peter Schelm 0 71 54 / 41 18

- Gymnastik in Sporthallen
- Wandern
- 2. Weg

Veranstaltungen

Margot Hofmann 0 71 54 / 61 23

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 4 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen. Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Aikido

Abteilungsleiter
Jörg Standke 07 1 50 / 97 08 82

Badminton

Abteilungsleiter
Dirk Schalwig 0 71 54 / 80 48 88
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Bowling

Abteilungsleiter
Manfred Kastl 0 71 54 / 2 32 84

Eishockey

Abteilungsleiterin
Petra Kürten 01 74 / 3 80 31 78

Jugend und Damen
Peter Kürten 01 52 / 04 97 94 16

Herren
Rüdiger Schmidt 01 71 / 6 23 14 58

Hobby
H.-J. Gabski 01 74 / 8 26 15 27

Eiskunstlauf

Abteilungsleiterin
Ingeborg Menihart 07 11 / 8 26 15 27

Faustball

Abteilungsleiter
Herren:
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Damen:
Martina Faigle 0 71 54 / 17 58 64

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Markus Michael Kaupe 07 11/ 54 15 44

Fußball

Abteilungsleiter
Alfred Waldenmaier

Aktive
Markus Kienzle 0 71 54 / 80 05 90

Jugend
Andreas Schulze 0 71 54 / 18 22 19

Damen
Ralf Albrecht 0 71 54 / 2 33 99

Handball

Abteilungsleiter
Ulf Pöckelmann 0 71 54 / 7 02 27

Männliche Jugend
R. Zinsmeister 0 71 54 / 2 14 25

Weibliche Jugend
Ulf Pöckelmann 0 71 54 / 7 02 27

Männer
Karl Leidig 0 71 54 / 2 66 41

Frauen
Renate Georgoudis 0 71 54 2 80 98

AH
Roland Gauß 0 71 54 / 73 24

Judo / Ju-Jutsu

Abteilungsleiterin
Sabine Winnige 0 71 54 / 96 63 61

Karate /Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Karate

Petra Bareither 0 71 54 / 2 46 22

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Prof.-Dr. Sturm 0 71 54 / 2 14 52

Jugend
Claudia Seile 0 71 54 / 2 47 98
Monique Karch 0 71 54 / 2 70 17

Stadverbandstrainer LAZ Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg
Marko Lindner 0 71 41 / 64 97 18

RC-Cars/Modellbau

Abteilungsleiterin
Ingrid Rotter 0 71 54 / 2 60 80

Es werden ferngesteuerte Modellautos betrieben

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Günter Engelhardt 0 71 41 / 8 40 88

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Rainer Markwirth 0 71 95 / 34 29

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Tanzkreis

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79
Reinhold Fischer 0 71 54 / 58 40

Kickboxen

Information bei
Wolfgang Vogt 0 71 54 / 79 83

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61
Eberhard Frenzel 0 71 54 / 54 83

Tischtennis

Abteilungsleiter
Klaus Schulz 0 71 54 / 51 28

Schüler / Jugend / Anfänger
Ibrahim Soyal 01 72 / 7 12 76 99

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Carsten Waitzmann 0 71 54 / 7 03 46

Damen
Dietmar Gaus 0 71 46 / 86 01 95

Herren / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 2 67 05

Freizeit
R. Geist 01 79 / 6 99 01 41

Wandergruppe

Abteilungsleiterin
Anita Betz 0 71 54 / 34 06

Wasserball

Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de

Impressum
Herausgeber: TVK, Bogenstr. 35, Kornwestheim - Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg, Christian Fina - Anzeigen: Telefon 0 71 54 / 83 08-19, Fax 0 71 54 / 83 08 14 - Druck: Senner Druck, Nürtingen - Auflage: 15.000 Exemplare